

Forex-Brokervergleich

Eine Sonderpublikation der BörseGo AG

Editorial

Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger,

wie in jedem Jahr legen wir den aktuellen Forex-Brokervergleich vor. Eine Vielzahl von Brokern buhlt um die Gunst der Kunden. Das hängt mit der Beliebtheit dieses Marktes zusammen: Der Forex-Markt gehört zu den liquidesten Märkten und ist deshalb bei Devisentradern außerordentlich gefragt. Rund um die Uhr geöffnet, ist das am Markt gehandelte Volumen sehr hoch – es liegt bei einem Tagesumsatz von mehr als vier Billionen US-Dollar. Ideale Voraussetzungen, damit sich Anleger jederzeit ein Stück aus dem Kuchen herauserschneiden können.

Im redaktionellen Teil dieser Sonderpublikation stellen wir den Forex-Markt vor und zeigen, welche Vorteile der Handel am Forex-Markt bietet und welche Risiken Anleger zugleich im Blick haben sollten. Wir haben dazu eine Reihe von Interviews mit Geschäftsführern von Forex-Brokern geführt.

Darüber hinaus berichtet der Forex-Experte Christian Kämmerer aus der Praxis: Er geht detailliert auf die Vorzüge der Technischen Analyse beim Handeln am Forex-Markt ein und zeigt am Währungspaar australischer Dollar / US-Dollar, wie man sich anhand der charttechnischen Analyse im Devisenhandel orientieren kann. Eine Chartanalyse rundet seinen Beitrag ab.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und viel Erfolg bei der Suche nach dem Broker, der am besten zu Ihrem Anlageverhalten passt!

Mit den besten Grüßen,

Helge Rehbein

Inhaltsverzeichnis

Wie tickt der Forex-Markt?	Seite 03
Advertorial: Schutz vor Euroschwäche	Seite 04
Interview mit Lars Gottwik, Managing Director von JFD Brokers: „Wir offerieren Privattradern einen institutionellen Zugang zu den Märkten, der seinesgleichen sucht“	Seite 05
Gastbeitrag von Christian Kämmerer: Wie sieht ein Devisenexperte den Forex-Markt?	Seite 06
Interview mit Heiko Müller, Geschäftsführer Alpari Deutschland: „Devisen eignen sich hervorragend zur Portfoliobeimischung“	Seite 09
Interview mit Sandra Witscher, Geschäftsführerin CFX Broker: „Schöne Gewinne mit relativ kleinem Depot“	Seite 11
Interview mit Peter Cruddas, Vorstandsvorsitzender und Gründer CMC Markets PLC: „Jederzeit handeln – Tag und Nacht“	Seite 13
Interview mit Rafael Neustadt, Geschäftsführer von FXFlat: „Den Erfolg unserer Kunden bestmöglich unterstützen“	Seite 14
MetaTrader 4 für iOS-Endgeräte ist auf dem Markt	Seite 16
Advertorial: MetaTrader ist nicht gleich MetaTrader!	Seite 17
Wie wähle ich den richtigen Forex-Broker aus?	Seite 18
BrokerDeal: Nur der beste Broker ist gut genug!	Seite 20
Brokervergleich	Seite 21
Impressum & Disclaimer	Seite 31

Wie tickt der Forex-Markt?

Welche Vorteile bietet der Handel am Markt? Welche Risiken sollten Anleger im Blick haben?

Den Forex-Markt zählen viele Investoren zu den attraktivsten Märkten weltweit. Beim Forex Handel (das Akronym FOREX leitet sich aus den Wörtern „Foreign Exchange Market“ ab, was übersetzt „Devisenmarkt“ bedeutet) spekulieren Anleger auf den Wechselkurs zwischen zwei verschiedenen Währungen. Der Forex-Handel läuft dabei über den sogenannten Interbanken-Markt ab – ein weltweit miteinander verbundenes Netz von Banken, institutionellen Investoren, Forex-Brokern und weiteren Marktteilnehmern. Hauptzentren des Handels liegen in allen Zeitzonen, z.B. in Sydney, Tokio, London, Frankfurt und New York. Zu den häufigsten Währungen, die hier gehandelt werden, gehören der US-Dollar, gefolgt vom Schweizer Franken und dem Britischen Pfund.

Die Umsätze am Forex-Markt haben in den vergangenen Jahren kräftig zugelegt: Weil viele Anleger aufgrund hoher finanzieller Verluste ihr Vertrauen in die Wertanlagen wie Fonds und zum Teil auch Aktien verloren haben, rückt der Devisenhandel verstärkt ins Interesse.

Das Hauptziel eines jeden Anlegers ist es natürlich, das eingesetzte Kapital möglichst rasch zu vermehren. Der Forex-Markt bietet in diesem Zusammenhang den Vorteil, mit nur 1000 Euro Eigenkapital Devisen in Höhe von 100.000 Euro bewegen zu können. Dies war über

viele Jahre hinweg nur den Banken vorbehalten. Bitte beachten Sie: Natürlich kann diese große Hebelwirkung auch einen möglichen Kapitalverlust verursachen.

Wie funktioniert der Hebeleffekt, der beim Forex-Trading mit dem englischen Wort Leverage bezeichnet wird? Forex-Broker ermöglichen ihren Kunden den Handel mit geliehenem Kapital. Dadurch müssen Anleger am Devisen-Markt nicht selbst hohe Summen aufbringen, um am Markt hohe Gewinne erzielen zu können. Setzen Sie beispielsweise einen US-Dollar ein, legt der Broker bei einem Hebel von 1:100 weitere 99 US-Dollar obendrauf. Beim Handeln mit Hebel sollte immer gelten: Investieren Sie nur einen kleineren Einsatz, wenn Sie einen sehr hohen Hebeleffekt handeln. Erfahrungsgemäß bleiben die meisten Trader im Bereich 10:1 bis 20:1. Wenn Sie Anfänger am Forex-Markt sind, sollten Sie stets mit kleinen Währungs-Lots beginnen und niemals das gesamte Konto in Gefahr bringen.

Die sowohl großen Chancen als auch Risiken bringen es mit sich, dass der Forex-Markt eine gründliche Beobachtung durch die Anleger erfordert. Der Devisenhandel ist damit kein Instrument für grundsätzliche Geldanlagen, sondern zieht vor allem risikofreudige Anleger an, die innerhalb kurzer Zeit hohe Renditen erzielen wollen.

Autor: Helge Rehbein

Anzeige

SENTIMENT INDEX LIMITED RISK GERINGE SPREADS LIK E MARKET-SPEED-INDIKATOR TECHNISCHE ANALYSE CHART TRADING



Jetzt bei uns handeln
flatex markets® – eine Marke der flatex AG

EURUSD **CFDs** **EX** **ETFS** **SHORT** **TRANSPARENT** **MUSTERKENNUNG** **REUTERS NEWS** **MOBILE TRADING**

DEUTSCHER MARKET MAKER **AB 1 PIP** DIREKTE AUSFÜHRUNG DIFFERENZKONTRAKTE **FAIR** **INNOVATIV** **QUANTO** **LONG** **GARANTIE+** **TRADING** **MADE IN GERMANY** **EINFACH** **GÜNSTIG** **HANDELN** **ECHT ZEIT**



Informationen zu Konto und Depot sowie Risikohinweise
www.flatex-markets.de oder www.flatex.de

flatexmarkets®
GLOBAL CFD-TRADING

Schutz vor Euroschwäche

Die zwei ungewöhnlichen Dreijahrestender der EZB in der jüngsten Vergangenheit zeigen den Ernst der Lage in Europa. Über 1000 Milliarden Euro wurden bislang auf Sicht von drei Jahren zu einem Prozent von der EZB an die europäischen Geschäftsbanken verliehen. Die außerordentlichen Maßnahmen der EZB führten ausgehend vom ersten Dreijahrestender im Dezember letzten Jahres zu einer starken Aktienhausse und steigenden Goldpreisen, nachdem klar war, dass die EZB ihre Notenpresse anwirft, um den Geldmarkt nicht austrocknen zu lassen.

Vor diesem Hintergrund wird von Analysten und Finanzmarktexperten in der Regel der Kauf von Aktien und/oder Gold empfohlen, um sich vor einer Geldentwertung zu schützen. Eine andere denkbare Möglichkeit, dem möglichen Euro-Kaufkraftverlust entgegenzutreten, wäre, dass man sich einen Korb von Rohstoffwährungen anlegt. Natürlich nur wenn man glaubt, dass der Euro relativ schwach bleibt gegenüber den ausgewählten Rohstoffwährungen.

Aus Sicht eines Inländers verkauft man also den Euro und investiert in einen diversifizierten Rohstoffwährungskorb. Im Chart sieht man ein Beispiel für einen solchen Währungskorb. Hier wurden am 1.1.2009 für jeweils 25 Euro Austral-Dollars, kanadische Dollars, südafrikanische Rand und norwegische Kronen gekauft. Der Chart zeigt nun, was aus den investierten 100 Euro in den Folgejahren geworden wäre. Man hätte eine Rendite von fast 40 Prozent nur an Kursgewinnen einstreichen können. Dazu kämen noch die Zinserträge bzw. Zinskosten, die aufgrund der Zinsdifferenzen zwischen Euroraum und den Rohstoffwährungen hinzugezählt oder abgezogen werden müssten. Die Zinserträge/-kosten werden in dem dargestellten Euro-Index nicht mit hereingerechnet. Wenn man sich die maßgeblichen Notenbankzinsen des aufgezeigten Zeitraums ansieht, dann kann man jedoch sehr ein-

fach feststellen, dass die Zinsen in den gekauften Währungen, bis auf den kanadischen Dollar, der zeitweise niedriger verzinst wurde als ein Euro, während der drei Jahre erheblich höher waren als im Euroraum und über den täglichen Zinsausgleich, der automatisch vom FX Broker abgerechnet wird, zusätzliche Rendite abwarfen. Im Chart ist weiterhin zu sehen, dass der Euro-Index nach starken Kursgewinnen im Jahr 2009 und in der ersten Hälfte des Jahres 2010 in eine breit angelegte Seitwärtsbewegung mündete. Momentan befindet sich der Index in Nähe der oberen Rangebegrenzung, die bei der Marke von 143 Euro liegt. Aus charttechnischer Sicht könnte sich ein Ausbruch aus dem langen Seitwärtskanal anbahnen und den 2009 begonnenen Aufwärtstrend fortführen. Es sollte aber auch klar sein, dass der gezeigte Index aufgrund der engen Korrelation zwischen Rohstoffpreisen und Rohstoffwährungskursen eine Wette auf die Weltkonjunktur beinhaltet.

Oliver Bossmann, ETX Capital
www.etxcapital.de



Anzeige

ERFOLGREICHES INVESTIEREN WILL GELERNT SEIN – ODER GELESEN.

Jeden Monat aktuelle Beiträge und Produktvorstellungen zu Aktien, Renten, Rohstoffen, Immobilien, dem Geldmarkt und alternativen Anlagemöglichkeiten.

Erfahren Sie, wie Sie die perfekte Anlagestrategie selbst festlegen und dann anwenden können: mit dem neuen **PortfolioJournal**.

Hier kostenlos anmelden: www.portfoliojournal.de



PortfolioJournal
VERMÖGENSPLANUNG & ASSET ALLOCATION



„Wir offerieren Privattradern einen institutionellen Zugang zu den Märkten, der seinesgleichen sucht“

Herr Gottwik, Sie sind einer der bekanntesten Forex-Trader Deutschlands. Was macht für Sie die Faszination des Devisenhandels aus?

Der Devisenmarkt ist der größte Finanzmarkt der Welt. Täglich werden über vier Billionen US-Dollar gehandelt. Ein ganz besonderer Vorzug des Devisenmarkts ist, dass nur wenige Märkte so außerordentlich exakt gehandelt werden können. Dies ist hauptsächlich auf die enorme Liquidität zurückzuführen.

Ein weiteres Plus ist die Möglichkeit des Handelns rund um die Uhr an fünf Tagen in der Woche. Der Devisenmarkt kennt keine Overnight-Gaps von Sonntag bis Freitag. Lediglich über das Wochenende gibt es eine Handelsunterbrechung. Dies hat im Hinblick auf das Money-Management bei Swingtrading-Positionen einen enormen Vorteil!

Sind Sie den üblichen Weg eines Traders über den Aktienhandel gegangen und sind später bei den Devisen gelandet? Oder war es zwischen Ihnen und dem Devisenmarkt Liebe von Anfang an und auf den ersten Blick?

Nein, ich habe lange Zeit Aktien und insbesondere Futures gehandelt. Der Devisenmarkt war Liebe auf den zweiten Blick. Ein zentraler Vorteil im Forex-Trading gegenüber dem Handel mit Futures ist die Möglichkeit zur genauen Positionsgrößenbestimmung. Einen Future kann man eben nicht stückeln.

Bei JFD Brokers habe ich zum Beispiel die Möglichkeit, am Interbankenmarkt mit einer Mindest-Positionsgröße von 0.05 Lots teilzunehmen. Hier ist eine exakte Positionsgrößenbestimmung wunderbar möglich.

Was unterscheidet aus Ihrer Sicht das Forex-Trading elementar vom Handel mit Aktien, Anleihen oder anderen Wertpapieren?

Zentrale Vorteile sind die bereits genannte enorme Liquidität – und somit niedrige Spreads –, niedrige Handelskosten, 24-Stunden-Handel und niedrige Lotgrößen zur genauen Positionsgrößenbestimmung.

Kürzlich haben Sie einen eigenen Broker gegründet – JFD Brokers. Was war für Sie der ausschlaggebende Grund und was macht JFD anders als alle anderen?

Mit JFD Brokers haben wir neue Wege beschriftet. Wir haben aktuell die weltweit niedrigsten Spreads im Devisenhandel. Dies ist möglich, weil JFD Brokers einen echten, direkten Zugang zu einem der größten institutionellen Liquiditätspools der Welt anbietet. Dieser Pool enthält Streams von Tier 1-Banken wie Deutsche Bank, Goldman Sachs, JP Morgan, UBS, Citigroup und vielen weiteren mehr.

Noch nie war es Tradern möglich, zu diesen institutionellen Spreads zu handeln. Ein weiterer zentraler Pluspunkt bei JFD Brokers ist, dass wir der einzige Broker sind, der aktuell CFD-DMA Aktien-Trading über den Metatrader4 anbietet. Dies ist durch eine revolutionäre Smart-order-router-Technologie möglich!

Der zentrale Unterschied von JFD Brokers gegenüber unseren Konkurrenten ist, dass wir niemals die Gegenposition unserer Kunden einnehmen. Alle Trades werden an den Markt weitergeroutet. Wir arbeiten vollkommen transparent und offerieren Privattradern einen institutionellen Zugang zu den Märkten, der seinesgleichen sucht.

Die Fragen stellte Daniel Kühn

Lars Gottwik ist Managing Director von JFD Brokers Ltd. Er ist Deutschlands wohl bekanntester Devisentrader, wird als Redner von den renommiertesten Finanzinstitutionen wie z.B. Deutsche Bank und UBS gebucht und ist häufiger Interviewpartner vieler Börsenmedien. Darüber hinaus hat er sich als Autor von Fachpublikationen zum Thema Devisentrading einen Namen gemacht. Lars Gottwik war einer der Impulsgeber für JFD Brokers als spezieller Broker von Tradern für Trader.



Wie sieht ein Devisenexperte den Forex-Markt?

Christian Kämmerer handelt seit fünf Jahren am Währungsmarkt. Was macht gerade diesen Markt so attraktiv? Was gilt es zu beachten? Wie wird – am konkreten Beispiel – das Währungspaar AUD/USD gehandelt?

Der Forex-Markt begeistert mich mit seinem reichen Spektrum an Möglichkeiten seit dem Jahr 2007. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich bereits sehr viel Erfahrung mit Börsengeschäften gesammelt – mit Zertifikaten am Forex-Markt konnte ich allerdings nur mäßige Erfolge einfahren. Doch dann bot es sich damals aufgrund der innovativen Software eines Forex-Brokers an, Devisen direkt aus dem Chart handeln zu können und Kursstellungen rund um die Uhr zu erhalten. Über die Jahre hat die Attraktivität des Marktes noch weiter zugenommen: Der Währungsmarkt befindet sich in einem ungebremsen Wachstum. Das tägliche Handelsvolumen von mehr als 4 Billionen US-Dollar ist eine Zahl mit 12 Nullen – einfach ein unvorstellbar ausgedehnter Liquiditätshafen.

Anleger finden hervorragende Rahmenbedingungen vor

Außerordentlich interessant ist der Markt aufgrund einzigartiger Merkmale. Neben der schier unerschöpflichen Liquidität gehören natürlich der

- 24-Stunden-Handel sowie
- äußerst niedrige Kosten

zu den hervorragenden Rahmenbedingungen. Man kann den Forex-Markt mit Fug und Recht als uneingeschränkt internationalen Markt bezeichnen, welcher das Handeln rund um die Uhr und von jedem Ort der Welt zulässt. Einzig eine stabile Internetverbindung muss gewährleistet sein – und schon kann es losgehen. Natürlich gibt es auch bestimmte Handelszeiten, in denen die größten Umsatzanteile anfallen. Wir als Europäer sitzen daher eigentlich genau am richtigen Platz: Zumeist beginnt die Volatilität erst gegen 08:00 Uhr anzuziehen

und erstreckt sich bis etwa 18:00 Uhr. Bitte beachten Sie vor diesem Hintergrund: Stehen am Abend keine Zinsentscheidungen in den USA oder in der Nacht in Australien oder Japan an, sollte man ausschließlich das genannte Zeitfenster zum Handeln nutzen. In diese Zeit fallen nahezu 60 Prozent der Umsätze des FOREX-Marktes.

Auch die enorme Hebelwirkung, die nach Wunsch zum Einsatz kommen kann, zählt ebenfalls zu den herausragenden Merkmalen des Forex-Marktes. Manche Broker bieten die Möglichkeit an einen beeindruckenden Hebel von 1:500 zu verwenden. Ob dies wirklich notwendig ist, sei dahingestellt, denn dieser Hebel kann sich natürlich auch in beide Richtungen auswirken – und bei falscher Anwendung das Konto geradezu pulverisieren. Mit etwas Glück können Sie allerdings Ihren Kontostand im Handumdrehen vergolden.

Kurz gesagt: Beim Handeln am FOREX-Markt gelten dieselben Regeln wie bei Investments an den Aktien- und Rohstoffmärkten. Entwickeln Sie deshalb eine

- ausgereifte Trading-Strategie
- halten Sie sich an die zwingend erforderliche Handelsdisziplin

und beachten Sie stets die Anforderungen an ein

- striktes Money- und Riskmanagement.

Technische Analyse als Türöffner für den Forex-Markt

Zur praktischen Herangehensweise sei noch gesagt, dass sich neben fundamentalem Datenmaterial – wie Zinsniveau, Leistungsbilanzen und diversen (natürlich auch manipulierbaren) Konjunkturdaten der jeweiligen Länder – gerade die Technische Analyse hervorragend eignet, um eine Markteinschätzung für den potenziellen Anlageerfolg zu treffen. Denn faktisch gibt es nur eine Wahrheit für alle Marktteilnehmer weltweit: Das Zusammenspiel aus Angebot und Nachfra-

ge. Die damit einhergehenden Kapitalströme können trotz etwaiger Missstände bei den Bilanzdaten eines Landes zu erhöhter Nachfrage nach einer Währung führen, was die Chartanalyse auf einen Blick zeigt. Dank der Technischen Analyse entfallen zugleich stundenlange Rechercheaktivitäten auf fundamentaler Basis, um Länderdaten miteinander abzugleichen.

Praxisbeispiel AUD/USD

Bewerten wir im Folgenden einmal das Währungspaar AUD/USD. Der australische Dollar wird hierbei in US-Dollar gehandelt, und sofern das Pair aufwertet, gewinnt der australische Dollar entsprechend an Wert und der US-Dollar verliert. Es ist praktisch wie bei einem Tauziehen zwischen zwei Währungen.

Der australische Dollar überwand im vergangenen Jahr die so genannte Parität. Dies ist das Niveau von 1,0000 USD. Diese bedeutet

praktisch die absolute Ausgeglichenheit zwischen beiden Währungen. Für einen australischen Dollar bekommen Sie bei einem Preisstand von 1,0000 USD genau einen US-Dollar. Aufgrund der übermäßigen Zinsdifferenz (Australien aktuell: 4,25 % und USA aktuell: 0,00 – 0,25%) sowie der offensichtlichen guten Perspektiven Australiens für das Eintreten einer weiteren Rohstoffhaussa gelang es dem australischen Dollar weiter aufzuwerten.

Sicherlich lassen sich die Volkswirtschaften rein vom BIP nicht vergleichen und dennoch sollte man eben auf das achten, was einem der Seismograph an den Märkten – nämlich der Chart selbst – verdeutlicht. Somit betrachten wir im nachfolgenden Bild den AUD/USD im Big Picture, um die Stimmung des Marktes einzufangen. Denn faktisch beinhaltet der Preisverlauf alle relevanten Informationen zum aktuellen Zeitpunkt X – daran gibt es keinen Zweifel!

Analyse AUS/USD

Rückblick: Von Preisen im April 2001 bei 0,4775 USD ausgehend, startete der australische Dollar gegenüber dem US-Dollar seinen Bullenritt ins neue Jahrtausend. Rund 10 Jahre später verzeichnet der AUD dabei bereits eine Aufwertung von mehr als 130 Prozent.

Im Juli 2011 markierte der AUD in diesem Zusammenhang bei 1,1083 USD sein Allzeithoch und fand bislang nicht wieder zur alten Stärke zurück. Der untergeordnete Widerstand um 1,0790 USD bewies hierbei erst jüngst seine Relevanz.

Charttechnischer Ausblick: Mit Blick auf den nachstehenden Monatschart zeigt sich, trotz temporär möglicher Preisschwäche, dass der AUD tendenziell die Marke von 1,1083 USD überwinden sollte. Im Anschluss an ein neues Hoch könnte sich der Fokus der Investoren dann auf die Preismarken von 1,1500 und darüber 1,2000 USD richten.



Rücksetzer bis unter die Parität von 1,0000 USD wären hingegen kritisch zu sehen und könnten einen Test der Unterstützung bei 0,9360 USD hervorrufen. Unterhalb dieses markanten Preisniveaus wäre ein mittel- bis langfristiger Trendwechsel zu Gunsten der Bären mitsamt einer Abwertung bis 0,8000 USD keinesfalls auszuschließen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Chartbeispiel einen Eindruck davon vermittelt, wie man sich anhand der charttechnischen Analyse im Devisenhandel orientieren kann.

Autor: Christian Kämmerer

Anlage in Edelmetalle – beständig und wertvoll

RBS – führender Anbieter von Edelmetall-Zertifikaten

Vor rund zehn Jahren starteten Gold und Silber ihren Siegeszug. Mehr und mehr Investoren mischen seitdem Anlageprodukte auf Gold und Silber ihrem Depot als Inflationsschutz bei. Während bei Gold der monetäre Charakter als Kaufgrund dominiert, spricht für Silber darüber hinaus seine Rolle als Industriemetall. Profiteure steigender Edelmetallpreise sind mitunter auch die Minengesellschaften. Der NYSE Arca Gold Bugs Index und der RBS Silver Mining TR Index enthalten Minengesellschaften, die Gold und Silber fördern.

Eine Auswahl aus unserem großen Angebot:

Open End Zertifikate	WKN
NYSE Arca Gold Bugs Index	687480
Gold	859341
RBS Silver Mining TR Index	AA0BT6
Silber	163575

Chancen, Risiken und mehr zu unseren Produkten erfahren Sie hier:

Online [rbs.de/markets](https://www.rbs.de/markets)

E-Mail Anlageprodukte@rbs.com

Telefon +49 (0) 69 – 26 900 900



Produktinformation

„Devisen eignen sich hervorragend zur Portfoliobeimischung“

Obwohl die hohe Liquidität an den Devisenmärkten den Bedürfnissen von Anlegern ausgesprochen entgegenkommt, ist der Handel mit Devisen kein leichtes Unterfangen. Alpari-Chef Heiko Müller empfiehlt: Je besser ein Anleger ausgebildet ist, desto höher sind seine Erfolgchancen.

Warum ist das Geschäft mit Devisen besonders interessant?

Wir sehen in Devisen eine eigenständige Anlageklasse neben den klassischen Anlagebereichen wie Aktien, Renten, Rohstoffen und Immobilien. Jede dieser Anlageklassen hat eigene Besonderheiten, die sie von den anderen in ihrer Entwicklung mehr oder weniger unabhängig macht. Einige Anlageklassen – beispielsweise Rohstoffe und Aktien – haben sich zuletzt zunehmend im Gleichklang entwickelt, so dass eine Diversifikationsstrategie über die Assetklassen für die Anleger immer schwieriger wurde. Genau hier setzen Devisen, wenn man sie als Anlageklasse begreift, an. Viele Faktoren, die beispielsweise Aktien beeinflussen, haben kaum bis keinen Einfluss auf die Devisenkursentwicklung und umgekehrt. Damit eignen sich Devisen – richtig eingesetzt – hervorragend zur Portfoliobeimischung.

Einerseits spielen im Devisenmarkt politische – vor allem notenbankpolitische – Entscheidungen und makroökonomische Entwicklungen auf volkswirtschaftlicher Ebene eine wichtige Rolle. Andererseits ist aufgrund der Marktgröße und Liquidität das Wechselspiel aus Angebot und Nachfrage an den globalen Devisenmärkten ein völlig anderes. Nach Angaben der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich werden an den Devisenmärkten täglich bis zu 4 Billionen US-Dollar umgesetzt. Kein anderer Markt der Welt bietet eine ähnliche Liquidität, was für Investoren entsprechende vorteilhafte Auswirkungen auf Handelbarkeit und Spreads hat.

Worauf sollten Anfänger im Forex-Handel achten?

So attraktiv die Anlageklasse auch erscheinen mag: Der Devisenhandel ist kein einfacher Markt. Anleger sollten mit realistischen Erwartungen und ausreichend Hintergrundwissen an das Thema Devisen herangehen. Das A und O ist eine gute Ausbildung. Alpari bietet dafür verschiedene Möglichkeiten wie Online-Seminare, Vorträge und Seminare auf Messen sowie diverse Publikationen. Je besser ein Anleger ausgebildet ist, desto höher sind seine Erfolgchancen.

Konkret sollten Anleger vor allem folgendes beachten: Strategisches und diszipliniertes Vorgehen sind eine Grundvoraussetzung. Anleger müssen lernen, dass nicht eine fixe Idee oder die vermeintliche



Entdeckung einer Unterbewertung der Erfolgsgarant ist, sondern viel mehr ein ordentliches System. Die richtige Positionsgröße im Verhältnis zum Kontovolumen, der passende Einsatz von Stops und „Take Profits“ zur Festlegung des Chance-Risikoverhältnisses und die entsprechenden psychologischen Grundvoraussetzungen spielen eine kaum zu überschätzende Rolle. Anders formuliert: Was nützt dem Anleger eine richtige Markteinschätzung bei sagenhaften 90 Prozent seiner Trades, wenn er bei den verbliebenden 10 Prozent die Positionsgröße nach oben schraubt und die Gewinne wieder vernichtet?

Was sollte bei der Auswahl eines Forex-Brokers beachtet werden?

Wichtig ist es in erster Linie, auf einen Qualitätsanbieter zu setzen. Der Spread ist zwar wichtig. Aber was nützt ein enger Spread als Lockangebot, wenn die Plattform diesen nur selten darstellen kann oder ständig Requotes liefert? Eine stabile und hochentwickelte Plattform, eine Anbindung an den Interbankenmarkt, aber auch ein kompetentes und erreichbares Serviceteam sind elementare Grundvoraussetzungen. Dazu kommen natürlich Faktoren wie Informationsversorgung, Weiterbildungsmöglichkeiten und ein breites Produktangebot.

Leider gibt es unter Brokern auch immer wieder weniger hochwertige Anbieter. Ein gutes Zeichen ist es zumindest schon mal, wenn das Unternehmen eine deutsche Niederlassung besitzt.

Wer ist die Zielgruppe von Alpari?

Aufgrund unseres breiten Angebots, das auch eine Anbindung an den Interbankenmarkt umfasst, handeln bei uns neben Privatanlegern auch viele institutionelle Kunden wie Fonds oder Vermögensverwalter. Trotzdem sind die Privatanleger unsere Hauptzielgruppe, auf die wir unser Produktangebot angepasst haben. Die überwältigende Mehrheit der Anleger ist männlich, aber wir merken doch gerade einen kleinen, aber spürbaren Aufschwung beim Anteil der Anlegerinnen. Wer übrigens meint, das sei überall gleich, dem sei an dieser Stelle gesagt, dass uns unsere Kollegen in Japan berichten, dass dort die Frauen beim Devisenhandel die Oberhand haben.

Wie sehen die Alleinstellungsmerkmale von Alpari aus?

Wie erwähnt, ist hier zuerst unsere Anbindung an den Interbankenmarkt über Currenex zu nennen. Man spricht hier auch von einem Non-Dealing-Desk. Hier handeln Anleger direkt mit denjenigen Großbanken, die für das tägliche Volumen und die Liquidität am Devisenmarkt verantwortlich sind. Des Weiteren bieten wir eine sehr stabile Plattform, die auf dem neuesten Stand der Technik ist. Alpari ist mit den Plattformen MT4 und MT5 einer der Technologieführer im Devisenhandel. Auch die Palette der handelbaren Märkte ist überdurchschnittlich: Es können bis zu 50 Devisenpaare gehandelt werden.

Wie hoch ist Ihr derzeitiges Handelsvolumen, wie viele Mitarbeiter haben Sie?

Die Gruppe der Alpari Unternehmen hatte zuletzt weltweit ein Handelsvolumen von 210 Milliarden US-Dollar pro Monat. Die Mitarbeiterzahl liegt bei über 630. Sowohl die Handelsumsätze als auch die Mitarbeiterzahlen steigen kontinuierlich.

Welcher zusätzliche Service wird Kunden geboten?

Unsere Maxime ist es, dem Kunden die besten Voraussetzungen für erfolgreiches Anlegen zu schaffen. Dazu bieten wir eine mehrsprachige Kundenbetreuung, Video-, und mit Alpari Squawk auch Audio-Informationen. So können Anleger in dem schnelllebigen Markt immer den Überblick behalten. Darüber hinaus erscheinen ein wöchentlicher Marktausblick und täglich bis zu 2000 Marktpdates zu verschiedenen Devisenpaaren. Ein weiterer Service von uns ist die Kontoführung wahlweise in den Währungen Euro, Dollar, Yen, Schweizer Franken oder sogar in Gold.

Setzen Sie auch auf die fachliche Weiterbildung Ihrer Kunden?

Wie erwähnt, bieten wir Webinare, Seminare, Vorträge sowie diver-

se Publikationen an, die dem Anleger wichtige Informationen liefern und ihn auf seinem Weg zu einem erfolgreichen Trader begleiten. Gerade die Demokonten, die bei Alpari kostenlos und ohne Laufzeitbegrenzung genutzt werden können, bieten Einsteigern wichtige Erfahrungswerte bei den ersten Schritten.

Was hat Alpari für 2012 geplant?

Unser Ziel ist es, den Anlegern in Deutschland die Relevanz der Assetklasse Devisen zu verdeutlichen. Gerade in der Eurokrise wird den Anlegern hierzulande bewusst, wie abhängig jeder Anleger vom Devisenmarkt ist. Während man dem Aktienmarktrisiko mehr oder weniger entgehen kann, indem man nicht investiert, so bleibt jedem Sparer aber ein Währungsrisiko: Und zwar das seiner eigenen Landeswährung. Im globalen Handel kann Kaufkraft schnell verloren gehen, wenn die eigene Währung abwertet. Unser Ziel ist es also, die Anleger aufzuklären und ihnen die Möglichkeit zu bieten, mit einer hochprofessionellen Infrastruktur an diesem Markt teilzuhaben. Wir bauen in Deutschland derzeit die Bereich Vertrieb und Marketing aktiv aus und unsere Muttergesellschaft in London plant darüber hinaus eine globale Kampagne, um Alpari als Marke zu stärken. Unter anderem ist Alpari ab diesem Jahr Hauptsponsor der weltbekanntesten Segelreihe „World Match Racing Tour“.

Wie sehen Sie die aktuelle Lage auf dem Devisenmarkt?

Die Zeiten sind so spannend wie selten zuvor. Der Euro, aber auch viele andere Währungen, haben große Probleme. Es wird noch viele extreme Marktsituationen in der kommenden Zeit geben. Der Markt ist stärker denn je von politischer Einflussnahme geprägt. Dies macht das Handeln nicht einfacher. Doch wenn Anleger es schaffen, diesen Faktor gezielt in ihre Strategien einzuarbeiten, dann stehen ihnen auch große Chancen offen.

Die Fragen stellte Helge Rehbein

Der preisgekrönte Devisenbroker **Alpari** wartet mit fortschrittlicher Technologie, optimalen Trading-Bedingungen und hervorragendem Kundenservice auf. Die Alpari-Unternehmen gehören mit einem monatlichen Handelsvolumen von mehr als 210 Milliarden US-Dollar zu den weltweit größten Devisen-Brokern. 630 Mitarbeiter in mehr als 50 Büros in 20 Ländern kümmern sich um die Kunden, die mehr als 170.000 aktive Live-Konten bei Alpari unterhalten. Reguliert von 8 Aufsichtsbehörden, ist Alpari Mitglied von 4 Börsen. Der seit dem Frühjahr 2010 auf dem deutschen Forex-Markt vertretene Devisenbroker hat 2011 die hohen Auszeichnungen „Best UK Forex Broker“ und „Forex Broker Europe – Excellence Award“ gewonnen.

„Schöne Gewinne mit relativ kleinem Depot“

12.000 Aktien, mehr als 6.600 CFDs, 440 Futures – darunter alle wichtigen Rohstoff-Futures – und 160 Währungspaare: CFX Broker bietet den Kunden an, eine umfangreiche Bandbreite von Anlageinstrumenten handeln zu können und wirbt damit, erheblich günstiger als andere Anbieter zu sein. Darüber hinaus wird deutschsprachiger, umfassender Support am Telefon und per E-Mail angeboten.

Was macht den Devisenhandel besonders interessant?

Der Devisenmarkt ist der größte und liquideste Markt der Welt. Dadurch sind Manipulationen ausgeschlossen. Außerdem kann rund um die Uhr gehandelt werden. Egal um welche Uhrzeit Ihre präferierten Handelszeiten sind. Durch die Möglichkeit, Long- und Shortpositionen einzugehen, kann von steigenden und fallenden Kursen profitiert werden. Der Marginhandel übt natürlich einen weiteren Reiz aus. Auch Kunden mit relativ kleinem Depot können so schöne Gewinne machen.

Welche Tipps würden Sie Anfängern im Forex-Handel geben?

Zunächst sollte man sich unbedingt der Risiken, die diese Art der Geldanlage hat, bewusst sein. Denn jeder Anleger kann sehr schnell Geld gewinnen, aber auch verlieren. Insbesondere der Marginhandel verleitet viele Anfänger dazu viel zu riskieren. Das Wichtigste für jeden erfolgreichen Trader ist ein gutes Geld- und Risikomanagement. Außerdem sollte man seiner Strategie langfristig treu bleiben, auch wenn das häufig bedeutet länger auf einen Einstieg zu warten. Aber aus „Langeweile“ einen Trade zu platzieren, funktioniert meist nicht.

Worauf ist bei der Auswahl eines Forex-Brokers zu achten?

Die Plattform des Forex-Brokers sollte natürlich schnell und zuverlässig funktionieren. Umfangreiche Möglichkeiten der Chartanalyse sollten genauso selbstverständlich sein wie eine große Auswahl und ein verlässlicher Kundenservice, der bei Fragen schnell, kompetent und vor allem kostenlos zur Verfügung steht. Im Idealfall sollte der Kunde neben seinen CFD- und Devisentrades auch andere Wertpapiere bei dem Broker handeln können. So hat man jederzeit einen Überblick über alle Investments. Wichtig sind natürlich auch die Fragen nach dem Hebel, dem Spread, wie der Broker reguliert ist und wo er seinen Hauptsitz hat.

Wer sind Zielgruppen von CFX?

Wir bedienen den Anfänger, den wir intensiv unterstützen, genauso wie den fortgeschrittenen Trader. Aber auch Profis finden bei uns wettbewerbsfähige Konditionen sowie eine professionelle Handelsplattform, die keine Wünsche offen lässt.



Kein Wünsche offen... Welche Alleinstellungsmerkmale hat CFX?

Insbesondere die große Auswahl an Instrumenten. Über 160 Devisenpaare und mehr als 6.600 Aktien- und Index-CFDs können bei uns gehandelt werden. Zugleich ist es auch möglich Aktien, Futures, ETFs und Devisenoptionen zu handeln. Außerdem steht jedem Interessenten bereits am ersten Tag unser Kundenservice in vollem Umfang zur Verfügung. Wir wollen jeden Kunden direkt gut betreuen und dabei behilflich sein langfristig erfolgreich zu handeln. Unsere Kunden sind besonders dankbar für diesen Service. Eine Kundenzufriedenheitsumfrage Ende 2011 zeigt, dass ca. 90 % unserer Kunden mit unserem Service zufrieden oder sehr zufrieden sind. Dies ist für uns natürlich eine große Motivation kontinuierlich daran weiter zu arbeiten, um auch in Zukunft einen exzellenten Kundenservice anzubieten.

Welcher zusätzliche Service wird Kunden geboten?

Jeder Interessent kann kostenlos an Webinaren zu unterschiedlichen Themen rund um das Trading teilnehmen. Auch nehmen wir

uns gerne länger Zeit und geben individuelle Einführungstrainings. Der CFX Trading Blog bietet außerdem die Möglichkeit einem professionellen Daytrader beim Handeln über die Schulter zu schauen und mit anderen Daytradern zu diskutieren.

Setzen Sie auch auf die fachliche Weiterbildung Ihrer Kunden?

Natürlich. Wir bieten regelmäßig kostenlose Webinare für Kunden und Interessenten zu unterschiedlichen Themenbereichen, wie Märkte, Strategien oder Handelsplattform. Auch Präsenzseminare werden für uns und unsere Kunden in Zukunft immer wichtiger. Der Kundenservice steht natürlich jederzeit für alle Fragen zur Verfügung.

Wie sehen die Pläne von CFX für 2012 aus?

Wir wollen die Weiterbildung unserer Kunden immer weiter voran bringen. Wir setzen auf den nachhaltigen Erfolg unserer Kunden, was wir in der Vergangenheit bereits erfolgreich umgesetzt haben. Dies soll in Zukunft noch stärker in den Fokus gerückt werden. Mit unserem neuen Equity Research Tool wollen wir in Zukunft auch verstärkt Kunden ansprechen die bei Ihren Aktien-Investments Wert auf

Fundamental- und Sensitivitätsanalyse legen. Dieses Research Tool mit umfangreichen Analyse Kriterien ist in dieser Form mit Sicherheit einzigartig im deutschen Markt.

Die Fragen stellte Helge Rehbein

CFX Broker: Mit insgesamt drei handelbaren Devisenprodukten – Devisenoptionen, Devisentermingeschäften und natürlich Devisen selbst – bietet der Full-Service Broker mit Sitz in Bonn ein umfangreiches Komplettangebot. Hohe Liquidität, enge Geld-Brief-Spannen, keine Transaktionsgebühren, geringer Kapitaleinsatz, attraktive Hebel: Zu diesen Vorteilen im Handel mit Devisen kommt die Möglichkeit hinzu die aktuellen Entwicklungen an den Devisenmärkten mit Profis und erfahrenen Anlegern zu diskutieren.

Anzeige

Mit FOREX auf Währungen setzen

Devisen handeln. Einfach, schnell und transparent.

- keine Transaktionsgebühren - lediglich Spread
- wählbare Margin von 1% bis 30%
- handeln mit bis zu 100-fachem Hebel
- bis zu 50 Währungspaare handelbar
- kostenlose Realtime-Kurse




direktanlage.at
Die Bank für Wertpapieranleger.

„Jederzeit handeln – Tag und Nacht“

Herr Cruddas, seit 1996 bieten Sie Trading-Interessierten die Möglichkeit, Devisen über eine Internet-Plattform zu handeln. Vorher war das eine reine Profi-Domäne. Wie wurde Ihr Angebot damals angenommen?

Mein Ziel war es, nicht-professionellen Trading-Interessierten einen Dienst zu Verfügung zu stellen, ähnlich dem, den Reuters für institutionelle Investoren anbot. Für Retail-Investoren, also Nicht-Profis, gab es so etwas noch nicht.

Das Revolutionäre des Devisenhandels lag darin, dem Retail-Trader die Weltmärkte zu öffnen, und das auf völlig transparente Weise. Und wenn ich „transparent“ sage, dann meine ich, dass der Investor nicht nur Preise in Echtzeit verfolgen kann, sondern auch Marktdaten, Analysen und Charts aus allen Märkten weltweit. Im Grunde gibt es heute mehr Tools für den Devisenhandel als jemals zuvor und das erlaubt den Tradern, gezielte Entscheidungen zu treffen.

Was ist der besondere Reiz am Devisenhandel?

Das Attraktivste ist sicher die 24-stündige Verfügbarkeit. Außer am Wochenende kann der Trader jederzeit einen Handel abschließen, ohne Marktlücken in Betracht ziehen zu müssen – Tag und Nacht. Die engeren Spreads und die höhere Liquidität sorgen dafür, dass die Kosten überschaubar bleiben, sowohl für den Retail- als auch für institutionelle Trader. Retail-Traders sind meist sehr kostensensibel, was den Devisenhandel für sie ebenfalls sehr reizvoll macht. Außerdem muss der Trader – angesichts der Volatilität der Devisenmärkte – nicht lange warten, bevor er einen Gewinn oder Verlust verbuchen kann.

Für welchen Tradertyp ist Forex-Trading geeignet, im Hinblick auf sein Risikoprofil und die Zeit, die er in das Trading investieren möchte?

Den typischen Forex-Trader gibt es nicht. Forex-Trading stellt allerdings neue Anforderungen an die Art und Weise des Tradens. Daher können unvorsichtige und uninformierte Trader leicht kostspielige Fehler machen. Genau deshalb bieten wir bei CMC Markets Trainings- und Informationsprogramme an, die neuen Kunden beim Einstieg in die Materie helfen.

In Europa wird über die Einführung einer Finanztransaktionssteuer debattiert, wobei der Devisen-Kassahandel ausgespart werden soll, wenn man dem Entwurf der EU-Kommission folgt. Was erwarten Sie sich davon – könnte das den Forex-Anbietern nochmal einen Schub geben?



ten Sie sich davon – könnte das den Forex-Anbietern nochmal einen Schub geben?

Es ist unwahrscheinlich, dass eine Finanztransaktionssteuer lohnend genug wäre, um auch nur ansatzweise zu funktionieren, denn die Handelsvolumina würden einfach abwandern. Sollte der Devisenhandel von einer solchen Steuer ausgenommen sein, was angesichts der täglich gehandelten Volumina unwahrscheinlich scheint, würden trotzdem die Kosten steigen. Infolgedessen käme es zu Liquiditätsengpässen nicht nur auf dem Devisenmarkt, sondern auch in anderen verwandten Märkten.

Die Fragen stellte Daniel Kühn

CMC Markets wurde 1989 von Peter Cruddas in London gegründet. 1996 startet das Unternehmen weltweit die erste Devisen-Handelsplattform im Internet. CMC Markets ist heute weltweit mit Standorten vertreten und beschäftigt mehr als 1000 Mitarbeiter.

„Den Erfolg unserer Kunden bestmöglich unterstützen“

Warum entscheiden sich Anleger für den Forex-Handel?

Der Forex Handel ist 24 Stunden täglich möglich in der Zeit von Montag bis Freitag und das kommissionsfrei zu geringsten Spreads ab 0,8 Punkten. Händler können so während der Woche ohne open und close gaps arbeiten. Ich denke das sind die harten Fakten die diesen Markt so attraktiv machen. Zusätzlich die große Flexibilität durch die vor definierten Handelsgrößen in Form von Micro-, Mini- oder Standardlots und mit vom Kunden frei wählbaren Hebeln zwischen 100 und 400.

Des Weiteren ist der FX Markt bekanntermaßen der größte Handelsplatz überhaupt, weit größer als jede Börse weltweit mit einem Handelsvolumen von mehr als 4 Billionen USD täglich im Jahresdurchschnitt 2011. Viele Händler werden von der hohen Liquidität angezogen, da somit Markt- oder Broker-Manipulationen so gut wie ausgeschlossen sind. Da der FX Handel eher wie ein großes Handelsnetzwerk zu beschreiben ist, in dem Privatkunden und Institutionen wie Banken oder Hedgefonds zusammen treffen, ist es wichtig sich einen professionellen Partner auszusuchen der ein ausgezeichnetes Angebot zur Verfügung stellt. FXFlat als ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet, hat sich genau auf diesen Markt spezialisiert.

Was sollte bei der Auswahl eines Forex-Brokers beachtet werden?

Der Broker sollte über einen ausgezeichneten Ruf verfügen und reguliert sein, wie wir bei der deutschen Aufsichtsbehörde BaFin. Weiterhin einen exzellenten Kundenservice und professionelle Unterstützung anbieten, gute Hilfsmittel zur Verfügung stellen um fundamentale und technische Analyse zu betreiben, eine überdurchschnittliche Handelsplattform anbieten die übersichtlich ist und Kontostand, Margins, real-time Kurse und Charts auf einen Blick anbietet, damit die Kunden zunächst mal die Basis haben, um aktiv gut handeln zu können.

Wir gehen noch einen Schritt weiter und bieten unseren Kunden tägliche Handelssignale, mehrere Webinare jede Woche, exklusive Seminare in ganz Deutschland und Österreich, einen Marktscanner für alle handelbaren Wertpapiere kostenfrei namens Autochartist und persönliche Schulungen durch unsere ausgewiesenen Experten sowie Managed Account Lösungen im Rahmen unserer Vermögensverwaltung.

Was unterscheidet FXFlat von anderen Forex-Anbietern?

FXFlat wurde vor 5 Jahren von Bankern und erfahrenen, professionellen Händlern gegründet und ist optimal positioniert. Wir als Trader haben es zu unserer Mission gemacht, unseren Artgenossen die bestmögliche Unterstützung zu geben und wir verstehen schnell was unsere Kunden benötigen. Wir arbeiten sehr hart daran, die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen und geben ihnen hierzu das bestmögliche



an innovativer Technologie und versuchen durch unser großes Angebot an Training und Fortbildung den Erfolg unserer Kunden bestmöglich zu unterstützen.

Warum nimmt Software bei Ihnen einen besonders hohen Stellenwert ein?

Zeit ist Geld und das speziell wenn es um den Forex und CFD Handel geht. Die Handelsplattform muss zuverlässig sein, Kurse und Orders müssen schnell durchgeleitet und ausgeführt werden. Wir bieten unseren Kunden – aber auch Interessenten in Form von Demokonten – professionelle Handelsplattformen an, um eigenständig am Markt aktiv zu sein. Das wäre ohne Software nicht möglich und müsste so wie vor 20 Jahren mit Fax oder Telefon stattfinden. Die Weiterentwicklung unseres Software Angebots ist eines der wichtigsten Themen für unser Unternehmen. Insgesamt arbeiten derzeit rund 200 Techniker rund um die Uhr an der technischen Infrastruktur, um die Handelssysteme, die wir zur Verfügung stellen, am Laufen zu halten und ständig zu erweitern.

Was macht die Software alles möglich?

Unsere Kunden schätzen den Zugang zu den real-time Kursen und dem sehr ausgereiften Chart-Programm sehr. Für alle unsere Livekunden stellen wir auch parallel ein unbegrenztes Demokonto zur Verfügung, um Handelsstrategien ausgiebig testen zu können. Auch Backtesting kann jeder Kunde bei uns eigenständig durchführen und hat hier den Zugriff auf jahrelange Kursdaten-Historien.

Gute Software zeichnet sich durch eine simple Oberfläche mit professionellen Funktionen aus, die versteht wie Trader denken und was sie benötigen. Die Software muss unseren Kunden 24 Stunden auf der einen Seite den sicheren Zugang zu ihrem Kapital und auf der anderen Seite zu den globalen Märkten ermöglichen. Hier kann sich kein Software-Anbieter-Experimente erlauben, und ich glaube, die Kunden würden uns nicht so gut annehmen, wenn wir hier nicht optimal aufgestellt wären.

Was ist neu im 5. Jubiläumsjahr?

Das Metatrader-Angebot für den automatisierten Handel wird weiter ausgebaut, mit der Möglichkeit eigene EAs und Indikatoren zu programmieren. FX Optionen auf Währungspaare sind möglich. Optionsstrategien wie Straddle, Strangle, Vertical Spread usw. sind handelbar. Der FlatTrader bietet die Berechnung und Analyse der Strategie inklusive max. Gewinn / Verlust und Breakeven Preis usw.. Neuerungen und Optimierung des Vorhandenen werden uns unabhängig von dem 5-jährigen Jubiläum erhalten bleiben, es gibt keinen Grund für uns, sich auf Vergangenes auszurufen.

Wie wird das 5-jährige Jubiläum gefeiert?

Stilvoll in einem angemessenem Rahmen: Am 23. März gibt es ein Jubiläums-Live-Trading-Event im Düsseldorfer Hilton mit herausragenden und in der Branche bestens bekannten Dayträdern: Birger Schäfermeier, Detlef Wormstall, Philipp Schröder, Carl Wilhelm Düvel und Giovanni Cicivelli (Näheres dazu auf unserer Homepage). Unsere Kunden haben die einmalige Möglichkeit Deutschlands bekanntesten Tradern über die Schulter zu schauen und anschließend Fragen zu stellen. Auch das verstehen wir als „Weiterbildungsmaßnahme“. Darüber hinaus werden unsere FXFlat Mitarbeiter Andreas und Christian Weiß ihr neu erscheinendes Buch „So optimieren Sie Ihr Trading“ sozusagen als Preview vorstellen.

Welche Jubiläumsvorteile gibt es für die Kunden?

Neben dieser hochkarätig besetzten und für unsere Kunden kostenfreien Veranstaltung (Übernachungskosten ausgeschlossen) haben wir gerade einen 5%igen Einzahlungsbonus für Neukunden per Ende Februar erfolgreich abgeschlossen. Wir können uns grundsätzlich weitere (Vorteils-)Aktionen vorstellen, dazu können ähnliche oder weitergehende Informationsveranstaltungen zählen. Vor allem steht aber der konsequente Ausbau unseres Fortbildungsangebotes für unsere Kunden. Da wir zu den günstigsten und effektivsten Anbietern in diesem Marktsegment zählen – wir wurden von „Euro am Sonntag“ zum Gesamttestsieger 2011 der CFD-Broker von 24 Anbietern ausgewählt – möchten wir mit Service und Qualität punkten, dieses Gütesiegel weiterhin rechtfertigen und nicht (nur) über finanzielle Anreize kurzfristige Vorteile suggerieren.

Setzen Sie auch auf die fachliche Weiterbildung Ihrer Kunden?

Dies ist eines unserer Hauptanliegen! Nur gut geschulte und informierte Kunden können dauerhaft erfolgreich sein. Es liegt in unserem Interesse, mit den Kunden eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit einzugehen. Wir bieten eine Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsangeboten an, zum Teil mit internen wie externen Referenten, sowohl als Web- oder Seminar. Hinzu kommen Videos, Messeauftritte, Bücher, Coaching und andere Veranstaltungen oder Maßnahmen. Um die Wichtigkeit dieses Segmentes zu unterstreichen, gibt es neuerdings einen Partner in Form der FXFlat-Academy mit Sitz in Luxemburg, über die diese Aktivitäten gebündelt und weiter ausgebaut werden sollen.

Was ist zukünftig bei FXFlat geplant?

Wir entwickeln derzeit einige sehr interessante Produkte für unsere Kunden. Bereits im März 2012 werden wir Binäre Optionen anbieten. Ein sehr spannendes Produkt, wie wir finden. Als nächstes kommt eine sehr schöne iPad App raus, die auch Demo-Interessenten dauerhaft kostenfrei für real-time Forex-Kurse und Chart-Analysen nutzen können. Direkt danach ein App für Android Handys. Anschliessend ist die Erweiterung unseres MetaTrader Angebots um die gesamte CFD Palette vorgesehen die wir aktuell schon auf unseren übrigen Handelsplattformen FlatTrader, WebTrader und MobileTrader zur Verfügung stellen. Hier ist das große Augenmerk auf unseren Indexhandel zu legen, bei dem wir den Dax und Dow Jones CFD im 24-Stunden-Handel bereits ab 1 Punkt Spread anbieten.

Wie sieht Ihr Ausblick auf den Devisenmarkt in den nächsten Monaten aus?

Wir denken, dass die Volatilität an den Devisenmärkten weiter ansteigen wird, begründet durch die europäische Finanzkrise und die sehr hohe Staatsverschuldung in den USA und Japan. Dazu kommt die globale Verlangsamung der Weltwirtschaft, aber wir gehen davon aus, dass die Wirtschaft und die Finanzmärkte sowie der Devisenmarkt sich weiter stabilisieren werden Ende 2012 und während 2013.

Die Fragen stellte Helge Rehbein

Der Online-Broker **FXFlat** feiert 2012 sein fünfjähriges Bestehen. Seit dem Start der Marke im Jahr 2007 hat sich das Team um Rafael Neustadt zu einer festen Größe der Finanzszene mit einem stetig wachsenden Kundenstamm entwickelt. Nachdem 2009 die 1000-Kunden-Marke geknackt war, folgten 2011 zahlreiche Auszeichnungen, beispielsweise Platz 1 als bester CFD-Broker 2011 im Ranking der „Euro am Sonntag“.



Trade with confidence!

Get the ultimate solution for online trading, technical analysis and automated trading. With MetaTrader 4, you get everything you need to boost your trading.

Free download (455 Kb)



MetaTrader 4 für iOS-Endgeräte ist auf dem Markt

Weltweit 350 Broker vertrauen auf die Software MetaTrader 4. Das kostenlose Programm hilft Forex-Tradern dabei Notierungen zu analysieren, Geschäfte zu tätigen und Handelsstrategien zu entwickeln. Jetzt ist diese Software auch für iOS-betriebene Endgeräte erhältlich. Vor wenigen Wochen hat MetaQuotes Software Corp. die mobile Version seiner beliebten Handelsplattform MetaTrader 4 für iOS-betriebene Endgeräte veröffentlicht. Diese leistungsstarke Anwendung für den Online-Handel ist ab sofort für alle MetaTrader 4-Händler erhältlich, die über iPhone, iPad und iPod touch Handelsgeschäfte tätigen.

Die Fähigkeiten der mobilen Plattform MetaTrader 4 für iOS-betriebene Endgeräte sind darauf ausgelegt, Händler sämtlicher Qualifikations- und Erfahrungsstufen im täglichen Forex-Handel zu unterstützen: Mit Hilfe technischer Analyse-Tools, technischen Indikatoren – und durch ein Höchstmaß an Benutzerfreundlichkeit.

„Online-Handel jederzeit und überall – echte Mobilität ist jetzt mit der Anwendung MetaTrader 4 iOS verfügbar“, schwärmt Gaius Chreis, COO des Unternehmens. „Unsere Anwender haben lange auf die mobile Version des Programms für iOS-betriebene Endgeräte gewartet. Wir haben unser Möglichstes getan, um ein hochwertiges Tool für den mobilen Forex-Handel bereitzustellen, das zu einem unverzichtbaren Helfer werden wird.“

Die Handelsplattform MetaTrader 4 (www.metatrader4.com) ist für die Verwendung mit PDAs und mobilen Smartphones geeignet. Weil sich die für Microsoft Windows Pocket PC als auch die für Windows Mobile entwickelte Version als äußerst beliebt erwiesen hat, legte das Unternehmen rasch nach: Die Verfügbarkeit mobiler Anwendungen wird mit der Entwicklung von mobilen Anwendungen für iOS sowie mit der in Kürze folgenden Anwendung MetaTrader 4 Android ausgebaut. Die Anwendung MetaTrader 4 iOS ist dabei der erste Schritt in diese Richtung. MetaQuotes Software Corp. ist als professioneller Entwickler von Software-Anwendungen für Finanzmärkte seit mehr als zehn

Jahren am Markt. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung nimmt das Unternehmen eine marktführende Position ein und hat sich mit einer der besten Softwarelösungen für den Forex-Handel einen Namen gemacht. Unter Forex-Händlern gilt die von MetaQuotes Software Corp. Entwickelte Handelsplattform MetaTrader 4 als die weltweit beliebteste Forex-Handelsplattform.

Welche Funktionen gibt es beim MetaTrader4?

Viele Forex-Broker setzen inzwischen auf den MetaTrader4, sodass bei einem Broker-Wechsel weiterhin die bisher gewohnte Handelsplattform bzw. Software genutzt werden kann. Wichtige Funktionen des Programms: Sie können Charts aufrufen oder selber erstellen und sie können sich historische Daten sowie aktuelle Kurse in Echtzeit anzeigen lassen. Verwalten Sie das Handelskonto und erteilen Sie Handelsaufträge, die innerhalb von Sekunden ausgeführt werden.

Welche Aufgaben übernehmen „Experts“ im MetaTrader4?

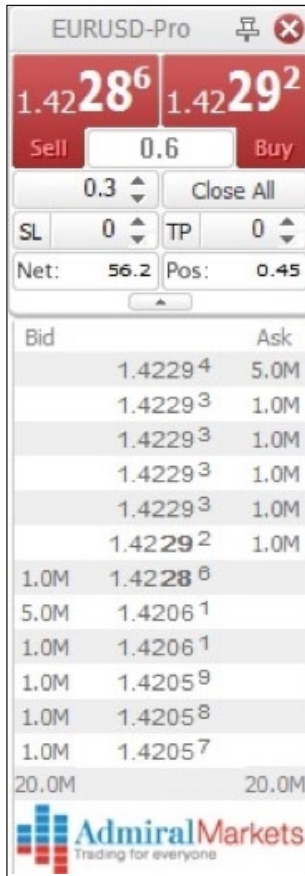
Bei „Experts“ handelt es sich dabei um eigenständige Programme, die automatisches Handeln erlauben. Definieren Sie innerhalb der Experts eigene Regeln und Vorgaben machen, nach denen das Programm eigenständig Kauf- oder Verkaufsaufträge über Devisen durchführt. Sogar Trendsignale lassen sich mit den „Experts“ erkennen und lösen dann ein Kauf- oder Verkaufsgeschäft aus. Sie müssen also nicht fortwährend den Devisenmarkt beobachten, sondern können das Programm für sich arbeiten lassen.

Mobil handeln und Steuerung mehrerer Konto mit MetaTrader4

Die Handelssoftware MetaTrader4 läuft bislang nicht nur auf stationären PCs oder Notebooks, sondern kann auch auf Smartphones eingesetzt werden, sodass sie zu jeder Zeit an jedem Ort Handelsaufträge erteilen können. Zusätzlich können Sie mit dem Feature MetaTrader4 MultiTerminal gleich mehrere Handelskonten parallel steuern.

Autor: Helge Rehbein

MetaTrader ist nicht gleich MetaTrader!



Der MetaTrader in der aktuellen Version 4 („MT4“) ist die weltweit beliebteste Tradingsoftware für den Devisen- und CFD-Handel. Was aber bei Privatkunden weniger bekannt ist: jeder Broker hat eine eigene Edition! Circa 90% der Möglichkeiten sind identisch, und wenn man die Software vom Broker A kennt, findet man sich auch bei Broker B schnell zurecht.

Die professionellen Trader werden aber diese, teilweise exklusiven Features von Admiral Markets, dem seit 2011 neu in Deutschland aktiven Broker, zu schätzen wissen:

- **minutengenaue Ordergültigkeit**

Legen Sie direkt bei der Orderaufgabe fest, wie lange Ihre Limit Order gültig sein soll: minutengenau!

- **1-Click-Trading**

Die exklusive 1-Click-Ordermaske von Admiral Markets erlaubt die Orderaufgabe mit nur einem Mausklick. Sparen Sie wertvolle Sekunden ein, im Vergleich zur Standardmaske

- **Orderbuchtiefe („Level2“)**

Mit dem ECN-Kontomodell Admiral.Pro erhalten Sie bei Admiral Markets die 10 besten, gerade gestellten Geld- und Briefkurse – direkt aus dem Interbankenmarkt! Für Scalping, also Sekundentrades, oft ein wertvoller Indikator, wohin der Kurs in den nächsten Augenblicken tendiert, da man erkennt, ob die Banken eher Long oder Short engagiert sind. Exklusiv direkt im MT4 nur bei Admiral Markets

- **mehrere Ordermasken gleichzeitig bereitstehend**

Die exklusive Ordermaske kann mehrfach aufgerufen werden. Sie handeln beispielsweise den DAX30 und EUR/USD und wollen blitzschnell reagieren können? – Dann werden Sie 2 bereitstehende Ordermasken lieben.

- **„keine Requotes“ mehr mit einer Einstellung**

Requotes haben einen sehr schlechten Ruf, da es oftmals bedeutet, dass der Broker gegen den Kunden tradet und einen neuen Kurs stellt – ungünstiger für den Kunden. Requote bedeutet aber eigentlich nur, „neuer Kurs“. Wenn der Marktpreis sich an den Börsen ändert, was sekundlich üblich ist, erhalten Sie einen neuen Kurs. Da die Kurse in heißen Phasen sich auch schnell bewegen können, legen Sie bei Admiral Markets fest, welche maximale Abweichung vom Kurs Sie noch akzeptieren würden – und erhalten somit keine Requotes mehr. OHNE Kursstellung gegen Sie – Sie handeln nur gegen den Markt.

- **ein Konto – alle Zugänge (iPhone, iPad, BlackBerry, Android, Windows Mobile)**

Der MetaTrader ist das Haupttool – aber wenn Sie unterwegs sind oder ein Apple-User sind, sollten Sie dennoch Kurse checken und traden können. Viele MT4-Broker müssen hier passen oder haben nur wenige Features im mobilen Zugang. Erleben Sie bei Admiral Markets schnelle, qualitativ hochwertige und umfangreiche Apps.

- **Trading aus dem Chart und historischer Spread**

Warum ist der MT4 noch so beliebt? Weil er das Einfügen aller Ihrer Indikatoren und EAs erlaubt, die Sie aus dem Internet herunterladen oder selbst programmiert haben. Nur wissen Sie auch, welche Indikatoren und Hilfsmittel sich erfahrungsgemäß bewährt haben? Admiral Markets stellt Ihnen in wöchentlichen Live-Webinaren und in vielen deutschsprachigen YouTube-Videos Tipps dazu vor.

Selbstverständlich haben wir zum Thema „MetaTrader ist nicht gleich MetaTrader“ etwas für Sie vorbereitet:

<http://www.youtube.com/admiralmarketsde#p/u/4/IGmJOVqwsAI>



Jens Chrzanoswki,
Admiral Markets



Wie wähle ich den richtigen Forex-Broker aus?

Die Attraktivität des Forex-Marktes bringt einen regen Handel und die Existenz einer Vielzahl von Forex-Brokern mit sich. In welchen wichtigen Punkten unterscheiden sich die Anbieter voneinander? Wir zeigen, worauf zu achten ist.

Der Forex-Markt ist nach einer Phase der soliden Einarbeitung relativ einfach zu handeln. Der Handel ist rund um die Uhr und weltweit möglich. Der großen Zahl der Devisen-Trader steht dementsprechend auch eine große Zahl von unterschiedlichen Forex-Brokern zur Verfügung. Doch für welchen soll man sich entscheiden? Einige Grundkriterien sollten immer erfüllt sein: Achten Sie auf die Spreads und die Gebühren, aber auch auf den umfassenden Kundenservice und Weiterbildungsangebote.

Von Einsteigern gern genutzt wird ein Testkonto bzw. Demokonto, das von den meisten Brokern mit unterschiedlicher Testdauer angeboten wird. So lassen sich spielerisch alle Funktionen des Forex-Handels testen. Einsteiger gehen dabei kein Risiko eingehen und können darüber hinaus die Qualität des ausgewählten Forex-Brokers prüfen.

Welche wichtigsten Unterschiede gibt es zwischen den Brokern?

Nachstehend ein kurzes Glossar zu den wichtigsten Begriffen im Forex-Handel.

Demokonto: Mit einem kostenfreien Demokonto können interessierte Kunden völlig risikofrei aber unter realen Marktbedingungen mit

Devisen, CFDs & Co. handeln. Das Demokonto ist dem Livekonto oft nahezu gleich, lediglich einige Profi-Funktionen sind deaktiviert. Käufe- und Verkäufe laufen unter echten Bedingungen ab – nur eben mit virtuellem Kapital. Dem Kunden entstehen dadurch keinerlei Kosten und er kann die Handelsplattform bequem und ohne jedes Risiko kennen lernen.

Handelbare Währungspaare: Forex-Broker bieten jeweils eine unterschiedliche Anzahl an handelbaren Währungspaaren an. Zu den gängigsten Währungen, die gegen den US-Dollar gehandelt werden, gehören der Euro, der japanische Yen, das britische Pfund und der Schweizer Franken. Viele Broker ermöglichen auch den Handel mit Rohstoffen, wie Rohöl, Gold und Silber.

Maximale Leverage (Hebel) bezeichnet das Darlehen, das Tradern vom Broker zur Verfügung gestellt wird. So können schon mit einem geringen Startkapital mittels Leverage gewichtigere Devisen-Transaktionen ausgeführt werden. Ein Trade-Einsatz von 300 Euro mit einem 1:300 Leverage erzeugt ein Volumen von 30.000 Euro, mit dem andere Währungen gehandelt werden können. Bitte haben Sie immer im Blick, dass Leverage bei sorgfältiger Handhabung ein hervorragendes Werkzeug zur Gewinnsteigerung sein kann. Viele Privathändler handeln selten ohne Leverage. Je höher die Leverage ausfällt, desto größer kann allerdings auch das damit verbundene Risiko sein.

Die **Mindesteinzahlung**, auch minimale Depotgröße genannt wird, ist der Betrag, der bei Einrichtung eines Depotkontos bei einem

Forex-Broker einzuzahlen ist. Hier gibt es zwischen den Brokern teils gewaltige Unterschiede: Die Summen schwanken zwischen 10 Euro und 200.000 Euro. Einzahlungen in verschiedenen Währungen auf das Forex Konto sind bei den meisten Brokern möglich.

Die **minimale Lot-Größe** bezeichnet die kleinste Größe eines Trades. So müssen bei einem Hebel von 200:1 und einer minimalen Positiongröße von 10.000 mindestens 50 Einheiten der Ursprungswährung eingesetzt werden, um einen Handel auszulösen.

Minimale Margin: Eine Rücklage auf dem FX Konto, die dem FX Broker als Sicherheit für mögliche Verluste des Traders dient. Für jede Transaktion muss eine Summe als Sicherheitsleistung hinterlegt sein (Margin oder Marge), die nach Abschluss der Transaktion wieder dem Konto gutgeschrieben wird. Die Höhe der Margin hängt stark vom jeweiligen Broker ab. Die minimalen Marginanforderungen rangieren normalerweise zwischen 0,25% und 1%. Um 100.000 Euro zu handeln, müssen also zwischen 250 bis 1.000 Euro als Sicherheit hinterlegt werden.

Software: Broker bieten eine Weboberfläche oder lokal zu installierende Software an. MetaTrader 4 ist eine sehr professionelle Handelssoftware, die von vielen Tradern eingesetzt wird. Einfach und funktional strukturiert, enthält die Software zugleich viele nützliche Funktionen und läuft schnell und stabil. MetaTrader 4 gilt heute unter den Händlern als führende Software im Bereich des Devisenhandels. Die Software ist seit dem Jahr 2000 am Markt, was für die gute Qualität des Produktes spricht.

Spread: Beim Devisenhandel kommt der Begriff der kursbezogenen Spreads ins Spiel: Der Kauf einer Währung erfolgt zu einem höheren Briefkurs, als der Verkauf. Beim Verkauf der Währung wird ein niedrigerer Geldkurs angelegt, der sich auch aus der Nachfrage des Marktes ergibt. Diese Differenz wird als Spread oder auch Geld-Brief-Spanne bezeichnet und gilt als Marktliquiditätsindikator. Die Kosten für eine Währung sind demnach umso geringer, je kleiner der Spread ausfällt.

Autor: Helge Rehbein



Ein Blick – ein Klick!

Sofort aus dem Chart handeln

Handeln Sie CFDs und Forex jetzt noch schneller und effizienter mit unseren neuen und innovativen Charts.

- ✓ Öffnen und schließen Sie Positionen und ändern Sie Aufträge direkt im Chart
- ✓ Setzen Sie Limit und Stop Orders und verfolgen Sie offene Positionen im Chart
- ✓ Zeichnen Sie eigene Trendlinien und setzen Sie Preisalarme
- ✓ Lassen Sie sich den Spread im Chart anzeigen
- ✓ Konfigurieren Sie die Charts nach Ihren individuellen Ansprüchen

Kostenlos und ohne zusätzliche Software!

CFD-Handel kann zu Verlusten führen, die Ihre Einlagen schnell erheblich übersteigen können.

Jetzt wechseln.
Noch besser handeln.

ETX
CAPITAL

A smarter way to trade

etxcapital.de/fbv

ETX Capital ist ein Handelsname der Monecor (London) Ltd. und ist Mitglied der London Stock Exchange. ETX Capital ist autorisiert und reguliert durch die Financial Services Authority, FSA Zulassungsnummer 124721.

Nur der beste Broker ist gut genug!

Neues Vergleichsportal für Forex-Broker verbindet Ersparnisse beim Trading mit Spenden für den guten Zweck.

Unter dem Motto „Traden. Sparen. Gutes tun.“ rüffelt www.BrokerDeal.de, das neue Vergleichsportal für Online-Broker, seit einigen Monaten die Szene auf. BrokerDeal bietet einen unabhängigen Vergleich der wichtigsten Broker für die Anlageklassen Forex, CFDs und Futures sowie in Kürze auch für Derivate. Gleichzeitig unterstützt das Portal Hilfsprojekte: BrokerDeal vergibt für jeden Trade Gutscheine an seine Mitglieder, welche diese freiwillig für verschiedene karitative Zwecke spenden können. BrokerDeal verdoppelt diese Spenden dann.

BrokerDeal.de ist ein Informations- und Vergleichsportal, das bei der Wahl des passenden Brokers helfen soll. Dabei setzt das Portal auf die objektive Gegenüberstellung der Leistungen der einzelnen Broker. Nutzer können nach den wichtigsten Kriterien filtern und die Ergebnisse übersichtlich sortieren lassen. Sie profitieren ebenso von abgegebenen Kundenbewertungen aktiver Anleger und können selbst getestete Anbieter beurteilen.

Zentrales Element ist der BrokerDeal-Rechner, mit dem die Nutzer jenen Broker ermitteln können, bei dem sie als Mitglied von BrokerDeal die höchste Gutschrift erhalten. Ob Vieltrader oder Gelegenheitstrader, Devisen oder CFDs – die Nutzer geben ihre Trading-Gewohnheiten in den BrokerDeal-Rechner ein, dieser ermittelt über die Anzahl und das typische Volumen der Trades jenen Betrag, der am Monatsende von BrokerDeal gutgeschrieben wird.

Neue Broker warten mit Gutscheinen auf

Im April warten einige wichtige Neuerungen auf unsere Mitglieder: Die neue BrokerDeal-Matrix erlaubt dann ganz bequem und individuell je nach Anforderungsprofil die Suche nach dem optimalen Broker. Und es werden einige ganz interessante neue Broker mit Gutscheinen aufgenommen werden. Namen dürfen noch keine genannt werden, aber als Mitglied von BrokerDeal kann man dann wirklich in allen Bereichen von Vorteilen bei den besten Brokern der Branche profitieren. Gleichzeitig werden wir Vieltrader mit noch größeren Boni belohnen können. Und wer BrokerDeal an Freunde weiterempfiehlt, darf sich über saftige Provisionen freuen.

„Einzigartig an BrokerDeal ist, dass die Mitglieder für jeden Trade bezahlt werden und auf freiwilliger Basis damit etwas Gutes tun können. Außerdem werden sie nach einer gewissen Anzahl von Orders gebeten, ihren Broker ausführlich zu bewerten. Das Feedback der aktiven Trader erlaubt jenen Anlegern, die noch auf der Suche nach dem idealen Broker sind, eine optimale Entscheidung zu treffen. Dass wir die Trader zusätzlich mit vergünstigten Trading-Services der Experten von GodmodeTrader.de unterstützen und ausbilden, ist das i-Tüpfelchen“, so Michael Hinterleitner, Geschäftsführer von BrokerDeal.de.

Das Online-Broker-Vergleichsportal BrokerDeal finden Sie unter www.brokerdeal.de

Autor: Anja Stehle

Anzeige



Nehmen Sie Ihren Börsenerfolg jetzt selbst in die Hand – mit der Charting-Software von GodmodeTrader.de

Analysen im Realtime-Push | browserbasiert | kostenfrei

Erstellen Sie professionelle technische Analysen im Realtime-Push-Chart – alles direkt im Browserfenster, kostenlos und ohne vorherige Installation.

Jetzt kostenlos BasicMember von GodmodeMembers werden und mit der Charting-Software professionell technische Analysen erstellen:
www.godmode-trader.de/members



	ActivTrades	Admiral Markets	AFX Capital Market
Web	www.activtrades.de	www.admiralmarkets.de	www.afxcapital.de
Firmensitz	ActivTrades PLC, 1 Thomas More Square, London, E1W 1YW	Berlin (Admiral Markets Deutschland)	Limassol
Kontakt	Tel. Allgemein: +44 (0)207 680 7300 Tel. German Desk: +44 (0)207 680 7305 Deutsche Telefonnummer: +49 (0)69 2547 2476	Tel: 030 300 11 46 49, Skype: AdmiralMarkets.de, E-Mail: info@admiralmarkets.de	Kundenbetreuung Tel: + 357 25262710
Regulierung	Britische Finanzaufsicht FSA	FSA Estonia	CySEC, FSA, ASIC
Einlagensicherheit	Financial Services Compensation Scheme (FSCS) ca 100 GBP. Einlagensicherheit: 50.000 GBP pro Kunde.	20.000 EUR	Investor Compensation Fund, segregierte Konten
Verrechnungskonto	USD, CHF, EUR, GBP	SEB Bank/Frankfurt am Main: Kontoführung in EUR, USD und CHF möglich	In USD, EUR, GBP, JPY, CHF, AUD
Mindesteinlage	250 EUR	10 EUR (Admiral.Standard) / 5.000 EUR (Admiral.Pro)	MT4: 500 USD oder Äquivalent ECN: 1000 USD oder Äquivalent
Software	Metatrader 4 / Metatrader 5 Smartphone-Apps für Android, iPhone und Windows	Meta Trader 4, iPhone App, iPad App, BlackBerry, Android, Web Trader	MT4 cTrader Webtrader Handelsplattformen für Smartphones und Handys
Handelseinheit (Minimum)	Variabel, Microlots möglich	Microlot (0,01)	0,1 Lot
Margin für Forex	Ab 0,25%	Maximal 1:500	Flexibel MT4: 100% - 0,2% ECN: 100% - 1%
Kommission (Gebühren)	Keine weiteren Gebühren beim Forex-Handel	Keine (Admiral.Standard) / 4 EUR pro Lot und Roundturn (Admiral.Pro)	MT4: keine Kommission (Forex) ECN: 30 USD pro in USD gehandelter Million
Spreads			
EUR/USD	Ab 1,5 Pips	ab 0,6	MT4: 0,8 - 2,0 ECN: 1,0
GBP/USD	Ab 2,5 Pips	ab 1,1	MT4: 0,8 - 3,0 ECN: 0,8
AUD/USD	Ab 2,5 Pips	ab 0,7	MT4: 1,0 - 3,0 ECN: 1,0
EUR/YEN	Ab 2,5 Pips	ab 0,9	MT4: 0,9 - 4,0 ECN: 1,0
Finanzierungskosten			
Long	Variabel	Siehe Webseite des Brokers	Abhängig vom Handelsinstrument
Short	Variabel	Siehe Webseite des Brokers	Abhängig vom Handelsinstrument
Orderarten			
Stop/Trailing Stop	Ja	Ja	MT4: ja ECN: nein
TakeProfit	Ja	Ja	Ja
OCO/ Pending Order/ Bracket Orders	Ja	Ja/nein/nein	Pending Orders
Join	Nein	k.A.	Nein
Beat	Nein	k.A.	Nein
Telefonhandel	Telefonhandel – Ja, Kein Dealing Desk – Handlungssupport	Ja, bei technischen Problemen	Ja
Mobile Trading	Ja	ja, mit allen Geräten: iPhone App, iPad App, BlackBerry, Android, Windows Mobile	MT4: ja ECN: nein
Produktpalette	43 Devisenpaare plus Gold & Silber, 25 CFDs auf Indizes und Rohstoffe, Futures auf den entsprechenden Handelsplattformen	Devisen, CFDs auf Indizes, Rohstoffe wie Gold/Silber/Erdöl und Erdgas, US-Aktien-CFDs	MT4: CFDs auf über 60 Devisen-Paare und Aktien, Indizes, Metalle, Rohstoffe – ECN: über 40
Besonderheiten	Automatisiertes Handeln	Orderbuchtiefe (Level2) direkt im MT4 für Admiral.Pro 1-Click-Trading im MT4 keine Kursstellung gegen den Kunden Kontoauszug täglich per eMail	ECN Cash-Rabatt Programm
ECN / MM	Beides möglich	Admiral.Standard: MM / Admiral.Pro: ECN	Beides möglich
Fazit	Spreads werden auch bei News nicht zu stark erweitert	Marktstart in Deutschland Sommer 2011, muss noch bekannter werden ; Einlagensicherungsfonds „nur“ 20.000 EUR; sehr faire, günstige Spreads ohne Trading gegen den Kunden!	Gute Produktpalette, Orderausführung und Service

	Alpari	Arrowfield Trading	ATC Brokers *Stand. Sept. 2011
Web	www.alpari.de	www.arrowfieldtrading.com	www.atcbrokers.com
Firmensitz	London / Frankfurt am Main	USA	Glendale Plaza 655 N. Central Ave, Suite 1450, Glendale, CA 91203 United States of America
Kontakt	Tel: 0800 7422250 E-Mail: info@alpari.de	E-Mail: at@arrowfieldtrading.com	Tel: +1 877 654 8400 Fax: +1 818 545 8410
Regulierung	FSA	NFA CFTC	NFA, CFTC
Einlagensicherheit	FSCS 50.000 GBP je Kunde	Je nach Clearinghaus	CFTC*
Verrechnungskonto	USD, EUR, GBP, CHF, JPY, Gold (abhängig vom Kontotyp)	Je nach Clearinghaus	EUR, USD*
Mindesteinlage	Micro-Konto: 200 USD Classic-Konto: 500 USD Pro-Konto 20.000 USD	1.000 EUR	5.000 USD
Software	MetaTrader 4 MetaTrader Pro Systematic Alpari Direct Alpari Direct Pro	MT4 MetaTrader 4 Ninja Trader Alpha Trader Strategy Runner	Metatrader 4 Trading Station II ATC Trader Currenex. 5 Digits Broker
Handelseinheit (Minimum)	Micro-Konto: 0,01 Lot, Classic-Konto 0,1 Lot	Microlot (0,01)	10.000
Margin für Forex	Hebel frei wählbar bis max 500:1	0,01%	50:1 US and 200:1 non-US*
Kommission (Gebühren)	Keine Kommissionen auf Classic- und Micro-Konten; 1,5 USD pro Lot auf Pro Konten	k.A.	8 USD
Spreads			
EUR/USD	Ab 1,6	2	0,1
GBP/USD	Ab 2,1	4	0,1
AUD/USD	Ab 3,2	4	0,1
EUR/YEN	Ab 2,8	4	k.A.
Finanzierungskosten			
Long	Variabel	k.A.	Variabel*
Short	Variabel	k.A.	Variabel*
Orderarten			
Stop/Trailing Stop	Ja	Ja	Ja*
TakeProfit	Ja	Ja	Ja*
OCO/ Pending Order/ Bracket Orders	Ja	Ja	Ja*
Join	Auf Pro-Konten	k.A.	Ja*
Beat	Auf Pro-Konten	k.A.	Ja*
Telefonhandel	Ja	Ja	Nein
Mobile Trading	Ja	Ja	Ja
Produktpalette	Devisen CFDs	Devisen Futures Optionen Edelmetalle Indizes Rohstoffe Zinsen Dax	
Besonderheiten	Verschiedene Plattformen umfangreiches Research und Marktanalysen Webinare und Tutorien	Niedrige Margin viele Währungspaare Handel aus dem Chart	60-Tage-Demokonto, 53 Währungspaare, max. Hebel: 200:1
ECN / MM	Ja, über Pro-Konten	Sowohl MM als auch ECN möglich	Ja
Fazit	Guter Ruf, übersichtliche Webseite		Guter Service und Ausführungen

	CFX	Dukascopy *Stand. Sept. 2011	flatex AG
Web	www.cfx-broker.de	www.dukascopy.com	www.flatex-markets.de
Firmensitz	Bonn	Geneva (Schweiz)	Kulmbach
Kontakt	E-Mail: service@cfx-broker.de	Tel: +41 (0) 22 799 4888 Fax: +41 (0) 22 799 4880	E.-C.-Baumann-Strasse 8a, 95326 Kulmbach Tel: 09221 - 7035897
Regulierung	Dänischer Einlagensicherungsfonds	FINMA, ARIF – Association Romande des Intermédiaires Financiers	BaFin
Einlagensicherheit	Dänischer Einlagensicherungsfonds	Deposit Protection of Swiss Banks Kundeneinlagen bis 100.000 CHF versichert, FCMC	EdW, EdB, BdB
Verrechnungskonto	k.A.	EUR, USD, GBP, CHF, JPY, NZD, AUD, CAD*	Ja
Mindesteinlage	10.000 USD	1.000 EUR oder Gegenwert einer anderen Währung	Keine
Software	CFX Trader CFX Web Trader CFX Mobile Trader	MetaTrader4 Jforex ECN Bridge	Eigenentwicklung
Handelseinheit (Minimum)	1 CFD	0,01 Lot (Microlots)	1 FX-CFD
Margin für Forex	1-8 %	1,00%	1,00%
Kommission (Gebühren)		Variabel*	Gebührenfreier Handel
Spreads			
EUR/USD	1-4 Pips	ab 0,5 Pips	Ab 1
GBP/USD	1-4 Pips	ab 0,5 Pips	Ab 2
AUD/USD	1-4 Pips	ab 0,5 Pips	Ab 2
EUR/YEN	1-4 Pips	ab 0,5 Pips	EUR/JPY: ab 3
Finanzierungskosten			
Long	Produktspezifisch	Entfallen*	EONIA +3,00%
Short	Produktspezifisch	Entfallen*	Keine
Orderarten			
Stop/Trailing Stop	Ja	Ja*	Stop
TakeProfit	Ja	Ja*	Ja
OCO/ Pending Order/ Bracket Orders	Ja	Ja*	OCO, IFDone
Join	k.A.	Ja*	-
Beat	k.A.	Nein*	-
Telefonhandel	Nein	Ja	Nein
Mobile Trading	Ja, mit allen Smartphones	Ja	iPhone
Produktpalette	Aktien-CFDs Index-CFDs Rohstoff-CFDs Devisen ETFs Futures Aktien Devisen-Optionen	Devisen Rohstoffe	Devisen-CFDs CFDs auf Aktien, Indizes, Rohstoffe, ETFs, Devisen, Zinsen, Sektoren und CO2 Zertifikate Quanto FX Style
Besonderheiten	Sehr breite Produktpalette kostenlose Nachrichten kostenloses Chart-Tool Handel über Desktop Web- und Mobile-Trader täglicher Marktausblick mit Analysen kostenloser Trading-Blog kostenlose Online-Seminare (Webinare) kostenlose telefonische Schulungen	Ausgefeilte Handelsplattform für Fortgeschrittene 14-Tage-Demokonto Dukascopy TV mit Marktanalysen	1-Konten-Modell (Kassa, CFD, FX), Automatische Berechnung und Verbuchung der Abgeltungssteuer, Mustererkennung im Chart (Autochartist), Markttiefe mit Referenz auf Heimatmarkt, Trading aus dem Chart, News-Ticker (Reuters® & Jandaya®), Volatilitäts-Cockpit, Market-Speed-Indikator, Garantie+ Konto (Risikobegrenzung), Verschiedene Handelsfrontends/Themes, Online Dokumentenarchiv, Average & FiFo, Umfangreiches e-Learning und Seminarangebot, Deutscher Market Maker
ECN / MM	k.A.	ECN	MM
Fazit		Professioneller Broker für gehobene Ansprüche	

	FOREX.com	FXCM *Stand. Sept. 2011	FXDD *Stand. Sept. 2011
Web	www.forex.com/de	www.fxcm.de	www.global.fxdd.com
Firmensitz	London	Berlin	Malta
Kontakt	Tel: 0800 1899 334 E-Mail: kundenservice@forex.com	Tel: +49 (0) 30 / 887 06-3120	Tel: +356-2013-3933 E-Mail: info.de@fxdd.com.mt de@fxdd.com
Regulierung	Financial Services Authority (FSA)	FSA und BaFin	MFSA
Einlagensicherheit	50.000 GBP (FSCS)	50.000 GBP*	MFSA
Verrechnungskonto	Barclays Bank	USD, EUR, GBP, CAD, NZD, AUD, CHF, YEN (200.000)	USD, EUR
Mindesteinlage	250 EUR (oder abweichende Basiswährung)	2.000 EUR (Standard), 40.000 EUR Active Trader	Ab 250 USD
Software	FOREXTrader MetaTrader 4	FXCM Trading Station Desktop (Forex- und CFD-Trading) Meta Trader4 FXCM Active Trader FXCM Trading Station Web Strategy Trader Mirror Trader	MT4 MTXtreme Mirror Trader FXDD Trader Power/Viking Trader (Currenex)
Handelseinheit (Minimum)	Mini Lot, Standard Lot, für MetaTrader auch Micro Lot	Ab 0,01 Lot (Microlot) für MT4-Konten, sonst ab 0,1 Lot (Minilot)	Micro
Margin für Forex	0,005	ab 0,5%	Maximal 1:400
Kommission (Gebühren)	Keine	Keine	Keine Kommissionen für MT4
Spreads		Variabel ab 1 Pip	
EUR/USD	1,5	ca. 2,3	1,5 bis 2,5
GBP/USD	2,3	ca. 3,8	3,5 bis 4,5
AUD/USD	1,7	ca. 3,1	4 bis 5
EUR/YEN	2,3	ca. 3*	3,5 bis 4,5
Finanzierungskosten			
Long	k.A.	Variabler Swap	Variabel*
Short	k.A.	Variabler Swap	Variabel*
Orderarten			
Stop/Trailing Stop	Ja	Ja	Ja
TakeProfit	Ja	Ja	Ja
OCO/ Pending Order/ Bracket Orders	Ja	Ja	Ja
Join	k.A.	k.A.	Nein
Beat	k.A.	k.A.	Nein
Telefonhandel	Ja	Ja	Ja
Mobile Trading	Ja	Ja	Ja
Produktpalette	Devisen CFDs	53 Devisenpaare Aktien-Indizes Rohstoffe	Gängige Währungspaare und Rohstoffe
Besonderheiten	Umfassende Research-Ergebnisse des internen Analyseteams auf Website abrufbar Research Angebot externer Anbieter wie Autocharts und Trading Central auf Deutsch verfügbar effektive, schnelle Auftragsausführung At Market & Instant Execution Auftragsausführung knappe Spreads keine Margin Calls Verlustrisikobegrenzung bis zu 50.000 in Basiswährung	100% ECN („No-Dealing-Desk“) für Forex; Keine Re-quotes für CFDs*	Unbegrenztetes Demokonto Echtzeit-Marktanalyse Kostenfreie Webinare Kursangabe in Bruchteilen - ein Zehntel eines Pips
ECN / MM	MM	ECN – Forex only*	ECN/MM
Fazit		Weltweit reguliert; sehr großes Eigenkapital*	Viele Währungspaare, Guter Support mit Hilfe innerhalb von 5 Minuten

	FXdirekt	FXFlat Stand. Sept. 2011	FxPro Financial Services Ltd
Web	www.fxdirekt.de	www.fxflat.de	www.fxpro.de
Firmensitz	Oberhausen	Ratingen	FxPro Repr. Büro Wipplingerstrasse 34 Top 72 1010 Wien
Kontakt	Tel: 0800 - 88 66 616 (kostenfrei aus DE, AT, CH) E-Mail: info@fxdirekt.de	E-Mail: service@fxflat.de	Tel: +43 5337244
Regulierung	Deutsche Banklizenz, reguliert durch die BaFin	E-Mail: service@fxflat.de	Finanzmarktaufsicht Zypern: CySEC
Einlagensicherheit	Bis zu 20.000 EUR (Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW))	E-Mail: service@fxflat.de	Investor Compensation Fund. 20.000 EUR pro Kunde.
Verrechnungskonto	FXdirekt Bank AG		Verschiedene Basiswährungen möglich
Mindesteinlage	4.000 EUR	Minikonto 500 EUR, Standard 2.000 EUR	500 USD
Software	FEXtrader Pro® (Download-Version), FEXtrader Web® (browserbasiert), FEXtrader Mobile® (iPhone, Android Smartphone)	FlatTrader, WebTrader, Mobile, iPhone App, BlackBerry	7 Plattformen: FXPro Client Terminal, Multiterminal, WebTrader, Smarttrader, Smartphone, iTrader, Mobile, b Trader
Handelseinheit (Minimum)	Unterschiedlich je nach Basiswert (Mini-Kontrakte handelbar)	Minilot 1.000	Minilot, verschiedene Größen je nach Währungspaar
Margin für Forex	1%	Ab 0,25%	Vom Währungspaar abhängig. Min. 0,2
Kommission (Gebühren)	FXdirekt Bank Konten (OTC): keine Kommission, keine Gebühren, CONTREX (überwachter CFD-Handel): Aktien = 0,09 %, DAX-Future = 0,01 %, Übrige Index-Futures = 0,02 % (mind. 8,90 €)	Keine	
Spreads			
EUR/USD	1 Pip	ab 0,8	0,8 (variabel)
GBP/USD	2 Pips	ab 0,8	0,8 (variabel)
AUD/USD	2 Pips	ab 0,8	1,0 (variabel)
EUR/YEN	2 Pips	ab 1,0	0,9 (variabel)
Finanzierungskosten			
Long	LIBOR x 0,35% (mind. 2 % p.a.); Edelmetalle 4 % p.a.; alle anderen Produkte 6 % p.a.	z.B. EUR/USD: Swapzins bzw. BBA Libor overnight bei CFDs	Variabel
Short	LIBOR x 0,35% (mind. 2 % p.a.); Edelmetalle 4 % p.a.; alle anderen Produkte 6 % p.a.	z.B. EUR/USD: Swapzins bzw. BBA Libor overnight bei CFDs	Variabel
Orderarten			
Stop/Trailing Stop	Ja	Ja/ja	Ja
TakeProfit	Ja	Ja	Ja
OCO/ Pending Order/ Bracket Orders	Ja	Ja	nur Pending Order
Join	Nein	Nein	Nein
Beat	Nein	Nein	Nein
Telefonhandel	Ja, kostenlos	Ja	nur bei Interstörungen
Mobile Trading	Ja, FEXtrader Mobile® (iPhone, Android Smartphone)	Ja	Ja
Produktpalette	CFDs auf: Aktien, Aktien-Indizes, Rohstoffe, ETFs, Zinsen; Devisen; Gold; Silber	Über 120 Währungspaare auch als CFD	Gängige Währungspaare
Besonderheiten	Verzinsung des Trading-Kapitals (2,6 % p.a.), Cash Back (Rückvergütung) bis zu 3,5 € pro vollständig ausgeführter Order, 1 Punkt Spread im DAI30 (Deutscher Aktien Index) „Bestes Preis-Leistungsverhältnis 2011“ (Euro am Sonntag), Keine Order- oder Mindermengengebühren, CONTREX: neutral überwachte CFDs mit Bestpreis Garantie, Keine Kommission (OTC-Handel), Gebührenfreies Handeln von Aktien-CFDs, Alarmer per SMS und E-Mail kostenfrei, Persönliche Betreuung (telefonische Einzeltrainings), Handel aus dem Chart, Mobiles Handeln, 200 Währungspaare handelbar, Über 70 Indikatoren, Short und Long gehen, Kostenloser realtime Newsfeed, Kostenlose 24 Stunden-Service-Hotline, Bank mit Sitz in Deutschland	Großes Angebot an Webinaren und Seminaren; Chartmustersoftware Autochartist™ kostenlos	
ECN / MM	MM	MM	Market Maker / ECN
Fazit		Deutsches Unternehmen, großes Schulungsangebot	Gute Spreads

	GCI Financial LLC	GKFX	IG Markets
Web	www.gcitradings.com/german/	www.gkfx.de	www.igmarkets.de
Firmensitz	Anguilla (British West Indies)	London, Niederlassung Frankfurt a.M.	IG Markets Ltd. (Deutschland Niederlassung), Berliner Allee 10, 40212 Düsseldorf
Kontakt	Tel: + 45 36 96 43 - 72 / 76 E-Mail: support@gcitradings.com	Tel: +49 (69) 460 923 84 0 E-Mail: kontakt@gkfx.com	Tel: 0800 664 8454 (Kontoeröffnung) Tel: 0800 181 8876 (Kundenservice) Tel: 0800 181 8831 (Handelsdesk) E-Mail: info@igmarkets.de
Regulierung	Offshore	Financial Services Authority (FSA)	IG Markets Ltd. ist als Finanzdienstleister durch die britische Financial Services Authority („FSA“) zugelassen und unterliegt deren Aufsicht. Die IG Markets Ltd. Zweigniederlassung Deutschland unterliegt in bestimmten Bereichen der Aufsicht der FSA, in anderen Bereichen der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“).
Einlagensicherheit	Segregierte Konten Komplette Einlagen versichert	Ja, bis zu 50.000 £, Segregated Bank Accounts	Financial Services Compensation Scheme (FSCS) 48.000 GBP pro Kunde. Einlagensicherheit: 50.000 GBP pro Kunde. Segregiertes Einzelkonto: Gelder auf den Einzelkonten sind in vollem Umfang gesichert. Erfahren Sie mehr über Broker-Test.de - Leistungen der CFD Broker by www.broker-test.de.
Verrechnungskonto	EUR, USD	Barclays Bank	Loyds Bank (London)
Mindesteinlage	2.000 EUR oder 2.000 USD	Keine	Keine
Software	MetaTrader 4 und ACT-Trader	MetaTrader4, WebTrader folgt, Mobile Trading – Windows, Android, iPhone	2 Handelsplattformen: PureDeal (DMA & browserserverbasiert), L2 (DMA & Software Download/currenex-Zugang)
Handelseinheit (Minimum)	1 Mini-Lot (10.000 Währungseinheiten)	10.000 (0,1 Lots) bei Forex, DAX, Gold, etc. 10 Cent pro Punkt	FX ab 0,1 Lot, sonst ab 1 CFD
Margin für Forex	0,25%	ab 0,25%	Ab 0,50%
Kommission (Gebühren)	Keine	Keine	IG stellt Aktienkurse zu den tatsächlichen Handelsspreads. EU 0,1% (Minimum 10 EUR), US 2c pro Aktie (Minimum 15 USD). Bei Intraday Trades ist Positionsschließung (2. Halfturn) kommissionsfrei. Außer Aktien, ETFs & ETCs: alles kommissionsfrei.
Spreads			
EUR/USD	Ab 1	1,5	0,5 - 2
GBP/USD	Ab 3	2	0,5 - 2
AUD/USD	Ab 3	3	0,5 - 2
EUR/YEN	Ab 3	3	0,5 - 2
Finanzierungskosten			
Long	Variabel	Marktzins + 2%, tom/next	Variabel bei FX / alles andere: 2,5% + Euribor
Short	Variabel	Marktzins - 2% (minimal aber 0%), tom/nex	Variabel bei FX / alles andere: 2,5% - Euribor
Orderarten			
Stop/Trailing Stop	Ja	Ja	Ja
TakeProfit	Ja	Ja	Ja
OCO/ Pending Order/ Bracket Orders	Ja	Ja	Ja
Join	Nein	Ja	Nein
Beat	Nein	Ja	Nein
Telefonhandel	Ja, kostenlos	Ja	Ja
Mobile Trading	Ja	Ja	Ja (alle Smartphones inkl. iPhone)
Produktpalette	Devisen, Devisenoptionen, Indizes-, Aktien und Rohstoff-CFDs	Devisen, Indizes, Rohstoffe, Aktien, CFDs	Indizes, Aktien, Rohstoffe, amerikan. Staatsanleihen, Sektoren, Devisen, Optionen, Binäre Optionen, Bounceback Optionen, ETFs
Besonderheiten	News Blog mit täglichen Kommentaren und Analysen, Kostenlose Handelssignale für Forex/Indices/Edelmetalle und Rohstoffe, Hedging möglich, Automatischer Handel möglich, Programmierung eigener Indikatoren und Handelssysteme	Über 100 Währungspaare, Mini Lots auf Indizes, Rohstoffe und Aktien, Indizes + Rohstoffe ab 10 Cent pro Punkt, Keine Mindesteinzahlung, Transparente + geringe Finanzierungskosten, Enge (fixe) Spreads, minimale Stop- und Limit-Abstände, Einzahlung auch per Kreditkarte + EC Karte, Einlagensicherung, Segregated Bank Accounts, Automatisierter Handel, Keine Kommissionen, Kontowährung: EUR, USD und GBP, OIL – Brent und WTI handelbar, Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene, Kundenservice in deutscher Sprache, Support für Demo-Kunden	Zwei Kontotypen (Trader-Konto & Limited Risk Konto), Direkter Marktzugang (DMA) + L2 Orderbuch (Markttiefe), Original Spreads, MTF Zugang (z.B. chi-X), Mobile Dealing, Handeln aus dem Chart, Backtesting, Market Screening, Charttechnik-Screener (Autochartist), Indikator-Programmierung, Reuters News, täglicher Morning Report, Marktkommentare, Wirtschaftskalender, Basis- & Strategie-Seminare, Webinare, Online-Filmarchiv, Trade Sense: Kostenloser Einführungskurs zu extrem günstigen Gebühren
ECN / MM	MM		Je nach Wunsch: MM oder „Currenex“
Fazit	Erfahrener Broker mit kompetitiven Bedingungen, seit Jahren im Geschäft	Fixe niedrige Spreads: DAX 1 Punkt, DOW 2 Punkte, Transparente + geringe Finanzierungskosten, 100 Währungspaare, MetaTrader 4, Keine Mindesteinlage, Deutsche Niederlassung, Individueller deutschsprachiger Kundenservice, Mobile Trading	Große Produktpalette, zwei Kontotypen, Aktien CFDs mit börsenechten Kursen und Spreads, Spread Dax von 1 Punkt, Trailing Stop, Direkter Marktzugang und Level 2 Handel möglich, keine Mindesteinlage, Kommissionen nur bei Aktien-CFDs

	IKON GM Stand. Sept. 2011	Interactive Brokers	InterTrader
Web	www.ikongm.com	www.interactivebrokers.de	www.intertrader.de
Firmensitz	New York, USA	London	London
Kontakt	E-Mail: info@ikongm.com	Tel: 0800-42-276537 E-Mail: help@interactivebrokers.com	Tel: 0800 588 9411 E-Mail: support@intertrader.de
Regulierung	NFA, CFTC	FSA, SEC, CFTC	FSA - Financial Services Authority, UK
Einlagensicherheit	CTFC*	SIPC	50.000 GBP (Financial Services Compensation Scheme)
Verrechnungskonto	EUR, USD, JPY*	k.A.	Barclays Bank
Mindesteinlage	1.000 USD	10.000 USD oder Gegenwert	keine
Software	MT4 IKON Platinum IKON Viking (Currenex technology)	Trader Workstation (TWS) WebTrader iTWS	InterTrader webbasierte CFD-Plattform MT4
Handelseinheit (Minimum)	0,1 Lot	25.000 USD und größer	1 CFD
Margin für Forex	1%	2,50%	1 CFD von 0.0001
Kommission (Gebühren)	Keine Transaktionskosten auf 4-Digit-Spreads	0,2 Pips; Minimum 2,50 USD	Keine
Spreads			
EUR/USD	2	k.A.	Spreadfrei - Nur für kurze Zeit
GBP/USD	3	k.A.	2 Pips
AUD/USD	3	k.A.	1 Pip
EUR/YEN	4	k.A.	3 Pips
Finanzierungskosten			
Long	Variabel*	Habenzinsen abhängig von Währung und Referenzzinssatz	Variabel
Short	Variabel*	Sollzinsen abhängig von Währung und Referenzzinssatz	Variabel
Orderarten			
Stop/Trailing Stop	Ja*	Ja	Ja
TakeProfit	Ja*	Ja	Ja
OCO/ Pending Order/ Bracket Orders	Ja*	Ja	Ja
Join	Ja*	Ja	k.A.
Beat	Ja*	k.A.	k.A.
Telefonhandel	Ja	Nein	Ja
Mobile Trading	Ja	Ja	Ja
Produktpalette	48 Währungspaare Spot Gold/Silber	Aktien Optionen Futures US Bonds Währungen	CFDs auf Aktien, Indizes, Währungen, Anleihen, Rohstoffe
Besonderheiten	30-Tage-Demokonto	k.A.	Feste Spreads Keine Requotes Schnelle Ausführung Tradeback (bis zu 10% der Finanzierungskosten zurück) Keine Mindestkommission
ECN / MM	ECN/MM	ECN	MM
Fazit	Premium-Konditionen ab 50.000 USD Einlage		Trailing-Stops Tradeback Tägliche Marktanalyse Spreadfreies Handel auf EUR/USD (AGBs gelten, 1st Februar - 31st März) Neuer Anbieter, der sich erst am Markt etablieren muss

	Lynx	MB Trading	MIG Bank
Web	www.lynxbroker.de	www.mbtrading.com	www.migbank.com
Firmensitz	Berlin (Lynx Deutschland)	MB Trading, 1926 East Maple Avenue El Segundo, CA 90245 USA	M I G BANK SA 14, Routes des Gouttes d'Or, 2008 Neuchâtel – Switzerland
Kontakt	Tel: 0800-5969-000 (08:00 - 20:00 Uhr, kostenfrei) E-Mail: service@lynxbroker.de	Tel: (480) 212-1112	Liste kostenfreier Telefonnummern: http://www.migbank.com/fileadmin/download/documents/toll_free.pdf
Regulierung	AFM (NED), DNB (NED), BaFin (DE), FSA (GB), SEC, CFTC	Swiss Financial Market Supervisory Authority (FINMA)	FSA
Einlagensicherheit	Segregierte Konten, Maximal 48.000 GBP (100% auf die ersten 30.000 GBP und 90% für die folgenden 20.000 GBP)	CTFC	100.000 CHF
Verrechnungskonto	Citigroup	USD, EUR, GBP, CHF, JPY, AUD, CAD	EUR, USD YEN, GBP, CHF
Mindesteinlage	4.000 EUR	400 USD	2.000 USD
Software	Trader Work Station 4.0, Mobile App, Webtrader, Tablet Trader	MBT Desktop MBT Desktop Pro MBT Mobile MBT Web MBT MetaTrader4 MBT LightWave	MBT Desktop MBT Desktop Pro MBT Mobile MBT Web MBT MetaTrader4 MBT LightWave
Handelseinheit (Minimum)	1 Währungseinheit (Keine festgeschriebene LOT-Größe)	0,1 Lots	Microlot
Margin für Forex	2,50% - 10%	bis 25.000 USD 200:1, bis 1.000.000 USD 100:1	0,01%
Kommission (Gebühren)	Transaktionswert x 0,00004. Mindestens 4,00 USD	2,95 USD je 100.000 USD	Keine
Spreads			
EUR/USD	0,5 Pips	Interbank	ab 0,5 maximal 5-10
GBP/USD	0,5 Pips	Interbank	ab 1,5 maximal 5-10
AUD/USD	0,5 Pips	Interbank	ab 2 maximal 5-10
EUR/YEN	0,5 Pips	Interbank	ab 2 maximal 5-10
Finanzierungskosten			
Long	Variabel	k.A.	k.A.
Short	Variabel	k.A.	k.A.
Orderarten			
Stop/Trailing Stop	Ja	Ja	Ja
TakeProfit	Ja	Ja	Ja
OCO/ Pending Order/ Bracket Orders	Ja	Ja	Ja
Join	k.A.	Ja	k.A.
Beat	k.A.	Ja	k.A.
Telefonhandel	Ja	Ja	Ja
Mobile Trading	Ja	Ja	Ja
Produktpalette	Aktien/ETFS Optionen/Optionsscheine Futures Devisen Zertifikate	Gängige Währungspaare	70 Währungspaare
Besonderheiten	Persönliche Einführung	Lange am Markt, mehrfach ausgezeichnet	Viele Basiswährungen möglich
ECN / MM	ECN	ECN – Forex Only	MM
Fazit	Keine versteckten Kosten Keine automatische Abführung der Abgeltungssteuer	Weltweit Reguliert Sehr großes Eigenkapital	Sehr günstige Spreads

	Oanda Stand. Sept. 2011	ODL	Saxo Bank Stand. Sept. 2011
Web	www.fxtrade.oanda.com	www.odlmarkets.com	www.saxobank.com
Firmensitz	New York (USA)	London	Kopenhagen, Dänemark
Kontakt	Tel: +1 21 28 58 7690	Tel: +44 20 7903 6550	Tel: +45 3977 6511 E-Mail: privatkunden@saxobank.com
Regulierung	CFTC, NFA	CFTC, NFA, MAS, DFSA	EU Regulierte Bank
Einlagensicherheit	keine	FSCS (50.000 Pfund)	100.000 EUR
Verrechnungskonto	USD, EUR, GBP, YEN, AUD, CAD, CHF	USD, EUR, GBP, YEN, AUD, CAD, CHF, HKD, SKD	10 EUR
Mindesteinlage	100 USD	2.000 USD	10 EUR
Software	FXTrade FXTrade Mobil	Trade Station II MT4	SaxoTrader 2 Saxo Web Trader Saxo Mobile Trader
Handelseinheit (Minimum)	0,1 Lot	1 unit (1/1000 Micro Lot)	1 EUR
Margin für Forex	2% bis 100%	2% bis 10%	Ab 0,50%
Kommission (Gebühren)	Keine	Keine	bei Kleinstbeträgen 10 EUR
Spreads			
EUR/USD	0,9	2	2
GBP/USD	1,8	3	4
AUD/USD	1,8	2	3
EUR/YEN	2,4	3	3,5
Finanzierungskosten			
Long	Variabler Swap	k.A.	Interbanken Swap +0,25% Zinsaufschlag
Short	Variabler Swap	k.A.	Interbanken Swap +0,25% Zinsaufschlag
Orderarten			
Stop/Trailing Stop	Ja	Ja	Ja
TakeProfit	Ja	Ja	Ja
OCO/ Pending Order/ Bracket Orders	Ja	Ja	Ja/ja/nein
Join	Nein	k.A.	Nein
Beat	Nein	k.A.	Nein
Telefonhandel	Ja	Ja	Ja
Mobile Trading	Ja	Ja	Ja
Produktpalette	Java-Plattform	Proprietäre Software	Devisen Devisenoptionen CFDs Aktien Futures Anleihen
Besonderheiten	Nr. 1 im Retail FX Geschäft	Reiner Forex-Broker, der seit neuestem CFDs im Bereich Aktienindizes und Rohstoffen anbietet	
ECN / MM	MM	MM	MM
Fazit	Sehr günstige Spreads	Umfangreiches Angebot	

	Trading-House.net	WH Selfinvest	XTB Stand. Sept. 2011
Web	www.trading-house.net	www.whselfinvest.de	www.xtb.de
Firmensitz	Berlin	Frankfurt am Main	60311 Frankfurt am Main
Kontakt	E-Mail: info@trading-house.net	Tel: 069 27139780	Tel: +49 69 2400 68 68 Tel Kundenservice: +49 69 2424 8517
Regulierung	BaFin, EdW	BaFin, deutsche Brokerlizenz. Europ. Pass für Finanzdienstleister	BaFin
Einlagensicherheit	Je nach Konto (min. 50.000 EUR bzw. 100.000 EUR)	Financial Services Compensation Scheme (FSCS) 50.000 GBP pro Kunde, Verschiedene Einlagensicherungen je nach Wahl der kontoführenden Bank	22.000 EUR
Verrechnungskonto	Unterschiedliche	mehrere Währungen möglich	EUR, USD
Mindesteinlage	10.000 EUR	2.500 EUR	1.000 EUR
Software	Meta Trader	WHS ProStation, WHS FutureStation, MetaTrader4	XTB-Trader, Web Trader, Option Trader, Metatrader 4, Mobile Trader
Handelseinheit (Minimum)	Mini Lot, Standard Lot (teilw. auch Micro Lot)	ab 0,01 Lot (Microlots)	0,1
Margin für Forex	ab 0,01 %	1,00%	1%
Kommission (Gebühren)	Keine (nur bei ECN)	Keine	Keine
Spreads			
EUR/USD	Ab 1,3 Pips	0,8 bis 3	2 (Standard Konto); 1,2 (Floating Account); 0 (Floating-Spread-PRESTIGE-VIP-Konto)
GBP/USD	Ab 2,2 Pips	0,8 bis 4	4 (Standard Konto); 1,9 (Floating Account); 0 (Floating-Spread-PRESTIGE-VIP-Konto)
AUD/USD	Ab 1,7 Pips	0,8 bis 4	4 (Standard Konto); 1,6 (Floating Account); 1,4 (Floating-Spread-PRESTIGE-VIP-Konto)
EUR/YEN	Ab 2,2 Pips	1 bis 4	4 (Standard Konto); 2,2 (Floating Account); 1,8 (Floating-Spread-PRESTIGE-VIP-Konto)
Finanzierungskosten			
Long	k.A.	Je nach Differenz der Zinssätze, auch Gutschriften möglich	Variabler Swap
Short	k.A.	Je nach Differenz der Zinssätze, auch Gutschriften möglich	Variabler Swap
Orderarten			
Stop/Trailing Stop	Ja	Ja	Ja
TakeProfit	Ja	Ja	Ja
OCO/ Pending Order/ Bracket Orders	Ja	Ja	Ja
Join	k.A.	Nein	Nein
Beat	k.A.	Nein	Nein
Telefonhandel	Ja, kostenlos	Ja	Ja
Mobile Trading	Ja, mit Smartphones	Ja	Ja (iPhone, Android, Windows Mobile Geräte)
Produktpalette	Aktien, ETFs, Anleihen, Fonds, Optionen, Zertifikate, CFDs (Aktien, Indizes, Rohstoffe etc.), Futures (Indizes, Währungen, Zinsen, Commodities etc.), Devisen (ECN möglich)	neben vielen Währungspaaren auch CFDs oder Futures	Indizes, Devisen, Rohstoffe, Aktien, Vanilla Optionen, Digitale Optionen, ETFs, Anleihen
Besonderheiten	Realtime News und Research DMA/ECN-Handel möglich Trailing Stops Verschiedene Gebührenmodelle Eigene Seminare (Info-Seminare kostenlos) Webinare Umfassendes Ausbildungskonzept (eigene Börsenakademie) Eigenes Nachrichten und Kursportal CFD-Blog, Newsletter, Stock Screener Livetrading Telefonisch Handelsunterstützung Newsticker	Halbautomatischer und automatischer Handel, Programmiertool	Indizes Devisen Rohstoffe Aktien Vanilla Optionen Digitale Optionen ETFs Anleihen
ECN / MM	ECN/MM	Über 15 Großbanken, straight through processing	Market Maker
Fazit	Aktien-CFDs mit börsenechten Kursen und Spreads Trailing Stop Günstige Konditionen Persönlicher Ansprechpartner in Deutschland	Alteingesessener Broker mit deutscher Brokerlizenz, sehr guter Ruf, sehr beständige Spreads. Keine Requotes, kein Market Making	Deutscher Support Automatisierter Handel

Herausgeber:

BörseGo AG
Balanstraße 73
Haus 11/3.OG
81541 München

Telefon: +49 89 767369-0

Fax: +49 89 767369-290

E-Mail: kundenservice@boerse-go.de

Internet: www.boerse-go.ag

Aktiengesellschaft mit Sitz in München

Registergericht: Amtsgericht München

Register-Nr: HRB 169607

Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG:

DE207240211

Chefredaktion:

Helge Rehbein

Redaktion:

Christian Kämmerer, Anja Stehle

Grafik:

BörseGo AG

Vorstand:

Robert Abend, Christian Ehmig, Thomas Waibel, Harald Weygand

Aufsichtsratsvorsitzender:

Theodor Petersen

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und nicht zur weiteren Vervielfältigung bzw. Verbreitung frei. Ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Herausgeber nicht zulässig ist ferner die nachträgliche Veränderung bzw. Bearbeitung der Dokumente oder deren kommerzielle Weiterverwertung. Bei Zitaten ist in angemessenem Umfang auf die jeweilige Quelle zu verweisen. Sämtliche herausgegebenen Publikationen werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Herausgeber bzw. der Redaktion keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen gegeben werden. Die Ausführungen im Rahmen der herausgegebenen Publikationen sowie sämtliche Inhalte der Website stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Haftung für eventuelle Vermögensschäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen im Rahmen der herausgegebenen Publikationen oder der Website aufgetreten sind, wird sowohl seitens der Herausgeber bzw. der Redaktion kategorisch ausgeschlossen. Verlinkungen: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (Az. 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass die Erstellung eines Links zu einer externen Website unter Umständen eine Mitverantwortlichkeit für die Inhalte der gelinkten Website zur Folge hat. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine eindeutige Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund distanzieren wir uns ausdrücklich von den Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen der herausgegebenen Publikationen oder der Website verwiesen wird. Jegliche Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist somit kategorisch ausgeschlossen.

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG